

NR. 437 NOVEMBER 2024

38. JAHRGANG

Anzeige

# SUBWAY® .DE

JUNGES!  
Schauspiel  
Premiere  
17.11.24

Momo



Staatstheater  
Braunschweig

KI-Motiv: Max Küwertz

STAR-NEWCOMER  
**BERQ**

im SUBWAY-Interview ab Seite 10

# Editorial Inhalt

NR. 437 • NOVEMBER 2024



## Es werde bunt!

Und das nicht nur in den Baumkronen der hiesigen Laub-Flora, sondern hoffentlich auch auf den Straßen und in den Köpfen der Menschen. Farbenfroh ist jedenfalls auch unser November-Heft, das wie immer mit einer ganzen Menge verschiedener Themen aufwartet!

In Sachen Musik haben wir uns mit dem durchstartenden Newcomer Berq über sein neues Album, die anstehende Tour und sein Leben als frischgebackener Star unterhalten (S. 10). Außerdem haben wir die Ehre, Euch die im B58 angesiedelten Véloclub vorzustellen (S. 14)!

Wer auch in 2025 immer up to date sein will, wenn es um Veranstaltungen geht, sollte sich auf Seite 26 schonmal über unseren Jahreskalender informieren, den wir schon bald veröffentlichen.

In der Filmwelt haben wir uns diesen Monat einerseits auf das Braunschweig International Filmfest gestürzt (S. 28) und uns mit Barbara Miller über ihre Dalai Lama-Doku „Weisheit des Glücks“ unterhalten (S. 30).

Darüber hinaus waren wir im Photomuseum zu Gast (S. 36.) und sprachen mit xweiss über ihre neue Produktion „Fritz Bauer Ultras“ (S. 40).

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch  
Euer SUBWAY-Team

### Herausgeber und Verlag

oeding magazin GmbH  
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig  
Telefon (05 31) 4 80 15-0  
Telefax (05 31) 4 80 15-79  
www.oeding-magazin.de  
www.subway.de

### Redaktion

Sven Gebauer, Simon Henke, Lisa Leguin, Olaf Neumann,  
Dieter Oßwald, Jakob Stühff, Jannick Stühff, Lina Tauscher  
redaktion@oeding.de

### Gestaltung

Ivonne Jeetze, Lars Wilhelm

### Titelfoto

KI-Motiv: Max Kuwertz

### Kundenberatung

oeding magazin GmbH  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2023  
www.subway.de (Mediadaten)

Rosalie Schlichtmann | (05 31) 4 80 15-172

Stefanie Reese | (05 31) 4 80 15-171

### Druck

oeding print GmbH  
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig  
Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des  
Vormonats. Keine Haftung für unverlangt  
eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind  
vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!

Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors  
wieder – nicht aber unbedingt die der Redaktion bzw. des Verlages.  
Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preis Ausschreiben grundsätzlich  
ausgeschlossen.

Die Verlosungen sind auf der Subway-Instagramseite ab 5. des  
Monats zu finden: subway\_magazin

Keine Haftung für weiterführende Links  
und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung  
der oeding magazin GmbH.

Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt.  
Eine anderweitige Verwendung ist nur mit Genehmigung möglich.

### Verteilung

newcitymedia  
Hintern Brüdern 23 | 38100 Braunschweig  
Telefon (05 31) 39 00 702  
Telefax (05 31) 39 00 805  
www.newcitymedia.de

SUBWAY ist eine eingetragene Marke der  
oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet, Mediadaten für alle Produkte unter

www.oeding-magazin.de

Es gelten unsere allgemeinen

Geschäftsbedingungen unter

www.oeding-magazin.de/agbs.

Weitere Publikationen sind

Eintracht Magazin

hin&weg

Meine Immobilie

[www.subway.de](http://www.subway.de)



## KLANGFARBEN

- 6 **Der Rock-Philosoph**  
Myles Kennedy im SUBWAY-Interview
- 10 **Mit VollsPEED nach ganz oben**  
Talk mit Deutschpops Shootingstar Berq
- 14 **Die Indie-Exilanten**  
Auf einen Schnack mit Véloclub
- 16 **Bandsteckbrief**  
Maliek
- 18 **Neue Alben**

## LEBEN UND RAUM

- 20 **Ein November voller Uraufführungen ...**  
Volles Programm im Staatstheater
- 24 **SUBWAY-Hausbesuch**  
Vorfremde aufs SNODEKK
- 26 **Alle Jahre wieder**  
Ready für den SUBWAY-Jahreskalender 2025
- 27 **Neue Spiele (analog)**

## FILMWELT

- 28 **Bewegtbilder aus dem hohen Norden**  
Sámi Cinema beim 38. BS-Filmfest
- 30 **Wird der nächste Dalai Lama eine Frau?**  
Barbara Miller über ihre Dalai-Lama-Doku
- 32 **Kinotipps**  
„Gladiator II“  
„Vaiana II“  
„Red Rooms - Zeugen des Bösen“  
„Blitz“  
„City Of Darkness“
- 34 **Die Leiden des enttäuschten Fans**  
Der zweite Joker ist gefloppt - warum?
- 35 **Neue Streams**

## POP & KULTUR

- 36 **Die Kunst der Fotografie**  
Dialoge der Sammlung im Photomuseum
- 38 **E-Werk (2016 - 2024)**  
Ausstellung von Kerstin Drechsel
- 40 **Rudern müssen wir alle gemeinsam**  
Xweiss mit Projekt „Fritz Bauer Ultras“
- 42 **Jetzt wird's cozy**  
Karikaturist Sven Gebauer zum Trendherbst
- 44 **Der Thriller-Maker**  
Interview mit Romanautor G. S. Foster
- 45 **Neue Bücher**

## DIGITAL & ZUKUNFT

- 46 **Von Populismus und sozialen Medien**  
Die Auswirkungen von Musks Trump-Support
- 47 **Neue Games**

## MISC

- 3 **Impressum**
- 4 **Kurz & Knapp**
- 48 **Tagestipps**
- 50 **Die nackte Wahrheit:**  
Baßgeigen-Pächterin Karin Schlesiger



## AB INS MITTELALTER

Ihr und Eure Kids habt Lust auf coole Wochenendausflüge, seid an der Geschichte Braunschweigs interessiert oder schlichtweg Fans der mystischen Zeit des Mittelalters? Dann seid ihr bei der „Familienrallye durch Brunswic anno 1221“ genau richtig! Gemeinsam mit der Magd Guda, der Adligen Eleonore mit Hund Cuno, dem Novizen Odo und dem Pagen Wilderich habt Ihr an **jedem Sonntag von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr** die Möglichkeit, eine spannende Rallye durch das Braunschweiger Landesmuseum zu unternehmen. Für diejenigen, die nicht lesen können, gibt es jetzt sogar auch eine passende Bilderrallye – also nichts wie auf ins Abendteuer! Da die maximale Personenanzahl begrenzt ist, wird im Vorhinein um Anmeldung gebeten.



DIE PUPPEN SIND LOS!



**Kennt ihr die Brunswiek Puppets?** Die kleinen, flauschigen und bunten Puppen machen Braunschweig und die Umgebung unsicher, indem sie ihre Nase immer wieder auf sehr charmante Weise in die Angelegenheiten lokaler Kulturakteur:innen stecken und den jeweiligen Vertreter:innen mal ordentlich auf den Zahn fühlen. Im **November** werden sie auch bei uns im Haus vorbeischauen, also behaltet definitiv unseren Instagram-Account im Blick! Mal sehen, was die quirligen Kuschelefreunde bei uns so alles anstellen werden.

Bereits zum sechsten Mal stellt der Kunstverein Braunschweig in diesem Jahr seine Räumlichkeiten zur Verfügung, um die Arbeiten der Meisterschüler:innen der HBK Braunschweig auszustellen und damit die Qualität und die Vielfalt der künstlerischen Produktionen, die aus der Löwenstadt hervorgehen, abzubilden. Unter dem Titel „How to Approach a Dream Gently“ nähern sich die Künstler:innen in diesem Jahr jeweils auf ihre ganz eigene Art der Frage, wie sich Gedanken und Gefühlen die im Alltag oft keinen Raum finden, einfangen und darstellen lassen. Die Träume werden dabei unter anderem in das Gewandt von Erinnerungen gehüllt, die auch mal als ungebundene Gäste auftreten können. Ein spannendes Thema, das die Ausstellung nur umso empfehlenswerter macht.

KÜNSTLERISCHES TRÄUMEN



## Schränke in fremde Welten

Was gibt es besseres, als sich an einem stürmischen und verregneten Herbsttag zu Hause auf der Couch einzukuscheln und mit einer heißen Schokolade und einer Warmflasche ausgestattet in einem fesselnden Buch zu versinken?! Wie passend, dass ausgerechnet am **15. November** der Tag des offenen Bücherschranks ist! Seit 2021 wird der Idee einer öffentlich zugänglichen und selbstverwalteten Bücher-

tauschbörse in Deutschland an diesem Tag gehuldigt. Eine großartige Möglichkeit, um den eigenen alten Schinken einen zweiten Frühling zu beschern und selbst, ohne blechen zu müssen, an neuen Lesestoff zu gelangen. Habt ihr auch einen öffentlichen Bücherschrank in der Nähe Eurer Wohnung? Dann geht doch am 15. mal vorbei und schaut, was es so neues Altes gibt.

Text: Jannick Stühff Fotos: pixelunikat, Philippe Bosseboeur-stock.adobe.com, Sascha Matuschak

100  
Weltpartag

# Top Zinsen für Fresh Money!

**3,10 %<sup>p.a.\*</sup>**  
aufs Tagesgeld.

Unsere Aktion zum 100. Weltpartag – vom 28.10. bis 29.11.2024.

\* Für Vermögenswerte von Privat- und Geschäftskunden, die bisher nicht bei der BLSK oder NORD/LB angelegt waren. Zinssatz gültig bis 30.04.2025, für Beträge ab 2.500 Euro, Kontingent begrenzt. Anpassungen des Aktionszeitraumes sind vorbehalten. Mehr auf [blsk.de/topzins](https://blsk.de/topzins)

Weil's um mehr als Geld geht.



**BLSK**

Ein Unternehmen der NORD/LB

# DER ROCK- PHILOSOPH

Myles Kennedy im Interview

**F**ür einen Rockmusiker hat Myles Kennedy einen erstaunlichen Stimmumfang von vier Oktaven. Er ist Sänger in der Band von Slash und Frontmann von Alter Bridge. Mit dem 54-jährigen US-Amerikaner sprach Olaf Neumann über sein neues Soloalbum „The Art of Letting Go“, sein beeindruckendes Gitarrenspiel, Jazz als Inspirationsquelle für Rockmusik und eine Session mit Jimmy Page, John Paul Jones und Jason Bonham.

**Mr Kennedy, Sie haben jetzt auch eine eigene Signature-Gitarre, entworfen von Paul Reed Smith. Hat dieses Modell den harten Sound Ihrer neuen Soloplatte definiert?**

**Myles Kennedy** Ja, in hohem Maße sogar. Das war ein Aspekt, der mich dazu inspirierte, diese Art von Platte zu machen. Um diese Gitarre zu entwickeln, habe ich zwei Jahre lang recherchiert. Ich hatte gehofft, dass sie Elemente von alten Telecastern, T-Style-Gitarren und auch einen modernen Sound haben würde, den ich in einem Rockkontext verwenden könnte. Als ich diesen Sound schließlich gefunden hatte, wusste ich genau, wie ich für die Platte schreiben wollte. Und ich spiele alle Gitarrenparts selbst.

**Sie erheben einen hohen Anspruch an Ihren Gesang. Haben Sie ähnlich hohe Anforderungen an sich als Gitarrist?**

Ja, habe ich. Ich habe vor vielen Jahren als Gitarrist angefangen und dieses Instrument an einer Musikschule studiert. Es ist schon komisch, dass ich Sänger geworden bin. Ich war Gitarrist, lange bevor ich Vokalist wurde. Ich habe mit dem Singen angefangen, um mir das Songwriting zu erleichtern. Ich konnte einfach keinen Sänger für mein Material finden.

**Ist Songwriting in erster Linie ein Handwerk oder muss man bloß mit der Gitarre bei Sonnenuntergang am Strand stehen und dann kommt einem alles zugeflogen?**

Es gab Ideen auf dem letzten Alter-Bridge-Album, die im Traum entstanden sind. Ein Songwriter ist wie ein Arzt, der immer auf Abruf ist. Jedes Mal, wenn du denkst, dass du gerade eine Pause machst, gibt dir das Universum etwas und du musst es annehmen. Noch keine Ruhe!

**Haben Künstler einen 24-Stunden-Job?**

Ich bin jetzt an einem Punkt angelangt, an dem ich versuche, auch andere Dinge zu tun. Ich entdecke neue Hobbys. Das macht mir Spaß, aber es hält nicht so lange an, wie es für mich zwingend ist. Ich bin viel stärker verdrahtet, wenn mir eine Songidee kommt. Das setzt alle Chemikalien in meinem Gehirn in Bewegung. Ich bin immer auf der Suche nach dem nächsten kreativen Hoch. Es ist so ein Rausch, wenn sich die Haare auf deinem Arm

aufstellen und du etwas wirklich Tiefgreifendes fühlst, das du in deine Songs integrieren kannst. Ich liebe es.

**Ist „Die Kunst des Loslassens“ Ihr persönliches Credo?**

Ja, als Künstler und als Mensch. Ich versuche zu lernen, was ich besser machen kann. Ich will einfach präsenter sein und nicht diese ängstlichen Gedanken haben, die sich festsetzen und einen dazu verleiten, sich mit negativen Dingen zu beschäftigen. Die Kunst des Loslassens ist für mich gleichbedeutend damit, sich selbst aus dem Weg zu gehen.

**In der Vergangenheit haben Sie sehr persönliche Platten gemacht, die sich mit Dingen befassen, die Sie und Ihre Familie durchgemacht haben.**

Das war mein erstes Soloalbum. Mein Vater starb, als ich vier Jahre alt war. Die ganze Platte handelt von meiner Familie, von der Dynamik im Kampf. Diese Arbeit war für mich wirklich kathartisch. Ich hätte mir eine Menge Therapiekosten gespart, wenn ich dieses Album 20 Jahre früher gemacht hätte. Die neue Platte ist aber kein Konzeptalbum. Das Thema „die Kunst des Loslassens“ zieht sich durch fast alle Songs. Das letzte Stück ist inspiriert von dem dänischen Horrorfilm „Speak no Evil“. Er ist mir sehr wichtig, weil es darin darum geht, zu lernen, für sich selbst einzustehen. Als Künstler möchte ich alle glücklich machen, aber oft passiert das auf Kosten meines eigenen Glücks.

**Der Song „Nothing More To Gain“ stellt die Frage, wann und wie man im Leben dazu lernt. Warum ist Lernen für Sie so wichtig?**

Wir Menschen glauben, dass materieller Besitz uns das Glück bringen wird, nach dem wir immer suchen. Aber all das ist Makulatur. Was ich mit dem Satz „Nichts mehr zu gewinnen“ meine, ist, dass das Glück und die Freiheit eigentlich schon da sind. Es geht nur darum, sich dessen bewusst zu sein und es zu erleben. Mann, diese Erkenntnis hat mir so sehr geholfen!

**Können Sie auf Ihren Soloalben Dinge realisieren, die Sie mit Slash and The Conspirators und mit Alter Bridge so nicht machen können?**

Es ist immer schwierig, diesen anderen Projekten nicht zu nahe zu kommen. Bei dem neuen Album ist es sogar noch schwieriger, weil es

riffbasierte Rockmusik enthält. Ich lese gerade die Autobiographie von Keith Richards. Er spricht davon, dass es bei manchen Bands mehr um den Rock als um den Roll geht. Bei Alter Bridge ist das definitiv der Fall. Und mit dieser Soloarbeit versuche ich, mehr den Roll einzubringen. Aber mit Slash ist es ein anderer Prozess. Er hat auf jeden Fall den Rock und den Roll. Es gibt nur einen Slash, man kann sein Spiel mit einer einzigen Note beschreiben.

**Legen Sie eigentlich viel Wert darauf, einen guten Musikgeschmack zu haben? Hören Sie privat Platten, die andere nicht hören oder zumindest nicht verstehen?**

Nun, ich würde gerne glauben, dass ich einen guten Geschmack habe. Es klingt vielleicht seltsam, aber ich höre nicht viel zeitgenössischen Hardrock. Das hält mich in meiner eigenen Spur, was wichtig ist. Ich liebe R'n'B und Jazz. Ella Fitzgerald ist meine Lieblingsänglerin. Ich liebe es, wenn sie die Gershwin-Klassiker interpretiert. Das sind die besten Songs, die je geschrieben wurden.

**Inspiziert Sie Jazzmusik beim Schreiben von Hard-Rock-Songs?**

Auf eine seltsame Art und Weise ja. Auf meinem Album verwende ich komplizierte Akkorde. Harmonisch gesehen integriere ich einiges aus der Jazzsprache in einen Rockkontext. Ich würde das aber nicht zu

Alter Bridge bringen, weil es zu ausgefallen ist. Ich spreche nicht viel mit anderen Rockmusikern darüber, es gibt nur eine Handvoll, die echte Jazz-Nerds sind. Robert DeLeo, der großartige Bassist der Stone Temple Pilots, ist einer davon. Jazz ist eine so wunderbare Kunstform.

**Auch Free Jazz?**

Ich bin mit Free Jazz nicht sehr vertraut. Ich habe vor 35 Jahren mit Fusion-Musikern wie Chick Corea, Mike Stern und den Brecker Brothers angefangen. Und dann ging ich in der Geschichte zurück und hörte Bebop-Künstler wie John Coltrane und Charlie Parker. Miles Davis ist einer meiner absoluten Lieblingsmusiker.

**Kulturkritiker behaupten, es gäbe keine relevante, diskursiv interessante männliche Rockmusik mehr. Sie sei heute nur noch Ausstellungsstück. Wie denken Sie darüber?**

Es gibt aber immer noch Künstler, die versuchen, das Genre Rock voranzutreiben und in neue Bereiche vorzudringen. >>



Eine Band wie Gojira aus Frankreich hat mit ihrem „Magma“-Album ein klangliches Kunstwerk geschaffen. Aber Rock im Allgemeinen ist dazu übergegangen, die Formeln intakt zu halten. Das sollte uns Musiker daran erinnern, dass wir keine Ausstellungsstücke in einem Museum sein wollen. Kunst braucht Weiterentwicklung.

**Ihr aktueller Videoclip „Say What You Will“ erzählt die Geschichte eines introvertierten Mädchens, das in der Schule gemobbt wird. Aber am Ende wird sie zum Star einer Talentshow.**

Ich kann mir nicht vorstellen, wie anders mein Leben verlaufen wäre, wenn ich nicht den Luxus gehabt hätte, schon so früh mit Musik in Berührung zu kommen. Ich war dieses Kind. Ich war ein uncooler Streber, wurde gemobbt und trat schließlich bei Talentshows in der Schule auf. Irgendwann drehte sich das und die Leute fanden meine Musik plötzlich cool. Darüber bin ich sehr froh.

**Die Musik hat Ihr Leben im wahrsten Sinne des Wortes verändert?**

Ich glaube wirklich, dass sie mich gerettet hat. Der Verlust meines Vaters in einem sehr jungen Alter und das ganze Trauma drumherum hätten mich wirklich aus der Spur werfen können. Ich war nicht cool. Aber als ich in meinen frü-

hen Teenagerjahren das Musikmachen für mich entdeckte, habe ich meinen ganzen Kummer da hineingesteckt. Und das gab mir ein Ziel.

**Welcher Song war damals wichtig für Sie?**

„Subdivisons“ von Rush hat mich sehr angesprochen. Der Text dreht sich um Entfremdung und das Gefühl, nicht dazuzugehören. Mann, als ich das hörte, hat es mich gepackt.

**Ihr Song „Say what you will“ ist eine lupenreine Rockhymne. „Saving Face“ ist von ähnlicher Qualität. Sind Hymnen die Königsklasse des Songwritings?**

Sie sind definitiv wichtig im Rock-Genre. Man will doch immer ein Album mit Hymnen schreiben. Ehrlich gesagt ist das schwer. Wenn man als Songschreiber über etwas stolpert, bei dem jeder Hörer die Faust in die Luft streckt, dann hat man wohl alles richtig gemacht. Queen waren die Meister der Rockhymnen.

**Tim Walz spielte „Rockin' in the free World“ beim Parteitag der US-Demokraten. Neil Young gab dafür sein persönliches OK. Hat diese Hymne in den USA eine besondere Bedeutung?**

Es kommt darauf an, wen Sie fragen. Ich liebe diesen Song, seit ich ein Teenager war. Neil hat immer versucht, seinen Sound zeitgemäßer zu gestalten, je nachdem, was gerade ange-

sagt war. Die Art, wie er das Riff spielte und alles andere. Aber der Text von „Rockin' in the free World“ ist natürlich großartig. Die Worte klingen heute noch nach. Es gibt einen Grund, warum Politiker diese Nummer immer wieder für Wahlkampagnen oder was auch immer verwenden.

**Können solche Hymnen Wahlen verändern?**

Als Autor würde ich gerne glauben, dass ein Song genug Macht hat, um die Welt bis zu einem gewissen Grad zu verändern. Aber das ist nur eine Illusion von mir.

**Sie sollten eigentlich der Leadsänger von Slashes Band Velvet Revolver werden. Auch Led Zeppelin zeigte großes Interesse an Ihnen. Sind Sie rückblickend eher froh, dass Ihnen das alles nicht passiert ist?**

Alles geschieht aus einem bestimmten Grund. Ich fühlte mich sehr geehrt, als Slash mich fragte, ob ich bei Velvet Revolver mitmachen möchte, aber ich war dafür noch nicht bereit und schickte das Demo einfach nicht zurück. Als ich dann hörte, dass sie sich für Scott Weiland entschieden hatten, dachte ich, der ist die perfekte Wahl. Und mit Led Zeppelin zu spielen war einer der Höhepunkte in meiner Karriere. Einfach mit diesen Leuten in einem Raum zu sein. Ich bin ein großer Led Zeppelin-Fan. Es ist schwer, diese Erfahrung zu übertreffen.

Olaf Neumann

Foto: Chuck Brueckmann

## WOLFENBÜTTEL

28. November 2024  
— 30. März 2025



MUSEUM  
WOLFENBÜTTEL



ZWEI  
MUSEEN

EINE  
AUSSTELLUNG

# RESIDENZ WECHSEL



SCHLOSSMUSEUM BRAUNSCHWEIG

BRAUNSCHWEIG

27. November 2024  
— 31. August 2025

„DAS SIND GERADE DIMENSIONEN,  
DIE ICH NICHT GANZ IN MEINEN  
KOPF BEKOMME.“

# MIT VOLLSPEED NACH GANZ OBEN

Newcomer-Star **Berg** im SUBWAY Interview.

**I**m Oktober hat der Hamburger Musiker Berg sein gleichnamiges Debütalbum veröffentlicht. Wir sprachen mit ihm über die Arbeit an der Platte, die vielen beeindruckenden Erlebnisse, die ihm in seiner noch recht kurzen Karriere bereits widerfahren sind und seine Leidenschaft gegenüber allen Formen der Musik.

*Seit deinem Abitur sind erst zwei Jahre vergangen. In dieser Zeit ist aber eine ganze Menge passiert. Wie fühlt es sich an, wenn man plötzlich so durchstartet?*

Man ist jeden Tag mit viel mehr Einflüssen konfrontiert, als es zu anderen Zeiten der Fall war. Ich habe gemerkt, dass man sehr viel aussortiert im Kopf. Und das hat mir manchmal ein bisschen Angst gemacht. Also wenn es so weit geht, dass man, wenn die eigenen Freunde fragen, was man die letzten Tage gemacht hat, keine Antwort weiß, fühlt sich das schon komisch an.

Ich möchte diese Zeit eigentlich gerade sehr genießen und mich noch lange daran erinnern können. Deswegen habe ich jetzt auch angefangen, Tagebuch zu schreiben.

Mal gucken, wie lange ich das durchhalte. Aber gerade hilft es total dabei, sich das in den letzten Tagen Erlebte nochmal bewusst zu machen.

*Eben noch Support Act und plötzlich über 2 Mio. monatliche Hörer:innen. Hast du mit sowas gerechnet, als du deine erste Single Echo veröffentlicht hast?*

Nein.

Ich bin der Musikindustrie sehr skeptisch gegenübergetreten. Vor allem hatte ich Angst. Ich war sehr jung und alle anderen schienen mir überlegen. Alles, was mir versprochen wurde, habe ich >>

nicht geglaubt. Und das hält auch immer noch ein bisschen an.

Ich denke, der Kopf findet Wege, das für sich dann irgendwie kleinzureden. Vielleicht ist das mein Umgang damit. Das sind gerade Dimensionen, die ich nicht ganz in meinen Kopf bekomme.

*Wie fühlt es sich an, bei einem Major Label gesignet zu sein?*

Das klingt so, als wäre das Major-Label was ganz Besonderes. Aber die signen ja einfach unwahrscheinlich viele Artists. Da kommt es einem dann irgendwie gar nicht so besonders vor, bei so einem großen Label unter Vertrag zu sein. Und deswegen wollte ich eigentlich auf keinen Fall zu einem Major-Label. Wir haben mit wirklich sehr, sehr vielen Teams gesprochen. Alles, bis auf Urban, wo ich jetzt bin, waren kleine Indie-Labels. Aber es waren irgendwann so viele, dass wir gesagt haben, ihr müsst Präsentationen machen und eure Angebote vorstellen, weil ich mich nicht entscheiden konnte. Urban hat das dann einfach extrem gut gemacht. Die haben gesagt: „Wir machen genau gar nichts, solange du es nicht brauchst. Wir unterstützen dich überall, wo du willst. Aber es wird nirgendwo einen fetten Major-Druck geben. Wenn du uns aber irgendwann brauchst, dann sind wir da.“ Das hat mich einfach überzeugt. Und es ist genauso, wie sie es versprochen haben.

*Nach deiner ersten EP Rote Flaggen im vergangenen Jahr kommt jetzt auch das Debütalbum Berq. Wie lange hast du an der Platte gearbeitet?*

Am Ende hatten wir so zweieinhalb Wochen Studio. Das war wirklich harte Arbeit. Wir hatten so eine Excel-Tabelle, die es abzuarbeiten galt. Das brauchte richtig Power und Struktur. Aber da habe ich zum Glück einen

ICH HÄTTE,  
GLAUBE ICH,  
WIRKLICH SEHR  
VIEL SPASS  
DARAN, AUCH  
NUR MUSIK ZU  
MACHEN, OHNE  
EIN WORT ZU  
SCHREIBEN.

**TERMINE**

08.12. Hannover

11.12. Hamburg

12.12. Berlin

berqmitq (Instagram)

Produzenten, mit dem ich das gut machen kann, mit dem es auch unter Zeitdruck immer noch Spaß macht. Wir hatten diesen Druck wegen der Tour. Mir war wichtig, dass das Album vor der Tour kommt. Deswegen sind zwölf Songs drauf. Es hätten vielleicht auch noch ein, zwei mehr sein können. Mir war aber ganz wichtig, dass die Qualität der Sekunden, die auf dem Album sind, so geil ist, wie ich sie haben möchte. Deswegen haben wir lieber ein bisschen mehr Zeit in das Material gesteckt, dass es jetzt aufs Album geschafft hat.

*Was hast du an der Arbeit am Album am meisten genossen?*

Im Studio eigentlich alles, was nicht mit Text zu tun hat. Ich hoffe, dass irgendwann irgendjemand auf mich zukommt und sagt: „Wir finden toll, was du machst. Hast du mal Lust, für uns eine Filmmusik zu schreiben?“ Das wäre cool. Und da sind wir auch schon im Gespräch mit ein paar Leuten. Ich hätte, glaube ich, wirklich sehr viel Spaß daran, auch nur Musik zu machen, ohne ein Wort zu schreiben. Einfach nur musikalische Welten aufzumachen.

*Wo und wie schreibst du am liebsten deine Songs?*

So einen richtigen Lieblingsort dafür habe ich gar nicht. Momente, in denen ich eine Idee habe, die dann eine Schreibblut in mir auslöst, sind relativ rar. Das kann dann aber überall sein.

Mal im Zug, wenn mir langweilig ist. Mal in meinem Zimmer. Auch mal, wenn ich überhaupt keine Zeit habe. Dann kann ich nur zwei Sätze runterschreiben. Oder mitten in der Nacht. Das ist am nervigsten, weil ich dann nicht einschlafen kann, wenn ich es noch nicht aufgeschrieben habe. Ich habe da keine Routine.

*Fischbrötchen oder Currywurst?*

Fischbrötchen.

*U-Bahn oder Taxi?*

Uber.

*Hotel oder Campingplatz?*

Hotel.

*Welches war das erste Konzert, auf dem du warst?*

Eric Clapton. Aber es gab auch nicht viele danach. Privat war ich insgesamt erst auf vier.

*Wo hast du dein erstes Konzert gespielt?*

Im Privatklub in Berlin als Support für Ennio.

*Was kommt nach der Veröffentlichung des Albums?*

Da kommt erstmal die erste Tour.

Dann habe ich einen Monat Pause und dann kommt die zweite Tour.

Und danach mache ich dann mal richtig Pause. Ich habe mich aber noch nicht darum gekümmert, weil ich ein sehr schlechter Urlaubsplaner bin. Meine Idee ist, dass ich mit all meinen Freunden hier und da mal eine Woche Urlaub mache. Das wäre mein Traum. Ich bin einfach vier Wochen lang weg und es kommen immer mal wieder andere Leute zu Besuch.

Jannick Stühff

Foto Felix Aaron

**Radstation**

am Braunschweiger Hauptbahnhof



Öffnungszeiten: Mo bis Fr 5.30 bis 22.30 Uhr  
Sa 6.00 bis 21.00 Uhr  
So 8.00 bis 21.00 Uhr



Radstation am Hauptbahnhof  
Willy-Brandt-Platz 1 | Tel.: 05 31 / 707 60 25 | www.awo-bs.de

**KufA Haus**  
SOZIOKULTURELLES ZENTRUM  
HIGHLIGHTS NOVEMBER & DEZEMBER

<b>BIZARRE MONDAY</b> REVIVAL PARTY 02. NOV	<b>GROOVE-LASTICS &amp; FRIENDS</b> 03. NOV	<b>BERNADETTE LA HENGST</b> 14. NOV
<b>KAPELLE PETRA</b> 28. NOV	<b>BASSABLE</b> JUDGE D, TRIPLE T, NASTY D, RACKA GEE & MORE 29. NOV	<b>THE GIRAFFE MEN</b> YUCCA SPIDERS, MONOKAIN 30. NOV
<b>PAUL BRUNNER</b> "HEIMSPIEL" 07. DEZ	<b>HI! SPENCER</b> 08. DEZ	<b>LASER NIGHT</b> NIGHTLASER, SNAKEBITE, NECK CEMETERY, STÖLEN, FUZZIEBÄR 14. DEZ
<b>TANZBAR</b> GUESTS: SCHEPPERN AUF BRETTERN 20. DEZ	<b>SCHATTEN-MANN</b> "DIA DE MUERTOS TOUR" 27. DEZ	<b>DIE GROSSE KUFHAUS SILVESTER PARTY</b> 31. DEZ

Westbahnhof 13 • Braunschweig • www.kufa.haus • 0531-22435177  
Raumanfragen, Künstlerbooking etc. an booking@kufa.haus  
Änderungen vorbehalten • instagram.com/kufa\_haus • facebook.com/kufahaus

**Kunstmuseum Wolfsburg**

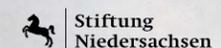
**Leandro Erlich Schwerelos**

12. 10. 2024  
— 13. 7. 2025



Mit großzügiger Förderung

Medienpartner



Leandro Erlich, Pulled by the Roots, 2015, ortsspezifische Installation in Karlsruher, produziert vom ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe im Rahmen der Ausstellung GLOBALE und des 300-jährigen Jubiläums der Stadt Karlsruhe, Foto: © Leandro Erlich Studio

# DIE INDIE-EXILANTEN

Indie-Pop-Band Véloclub im SUBWAY-Interview



Fotos Véloclub

**G**ute Freunde kann niemand trennen, so sagt man ja. Gut zu sehen bei den vier Bandmitgliedern von Véloclub, deren Zerstreung quer durchs Land nicht dafür sorgte, dass die Bandgeschichte ein jähes Ende fand, sondern zum pragmatischen Entschluss führte: Wir suchen einen Proberaum in der Mitte von uns. Diese Mitte heißt Braunschweig. Die hiesige Sub-Kultur darf sich glücklich schätzen, denn der groovig-wavige Deutschpop der vier Véloboys bereichert die Szene mit sehr charakterstarker und moderner Mukke. Vor einem Auftritt im vergangenen Oktober in ihrem quasi-Stützpunkt, dem B58, haben wir Gitarrist und Sänger Jonas, Bassist und Sänger Nils, sowie Drummer Felix im Proberaum besucht.

**Ihr probt in Braunschweigs B58, aber eine lokale Band seid ihr nicht so wirklich, oder? Wie kamt ihr und das alles hier so zusammen?**

**Jonas** Wir kommen alle ursprünglich aus Oldenburg. Felix und ich haben in einer Schulband angefangen, wollten dann irgendwie eigenen Kram machen und haben beim Tag der offenen Tür der Musikschule dann mal Nils kennengelernt, der meinte, dass er Bass spielen kann. In Braunschweig proben wir inzwischen, weil die Stadt hier für uns alle gut erreichbar ist. Nils studiert in Flensburg und Felix in Leipzig. Ich studiere hier, also passt das ganz gut.

**Nils** Eigentlich hab ich Kontrabass gelernt und komme aus der Jazz- und Orchesterecke. Mit den Jungs habe ich mich dann durch alles Mögliche gearbeitet – von den Beatles, Talking Heads, Post-Punk und New Wave-Geschichten. Vor allem während Corona haben Jonas und ich viel Zeit mit Musik verbracht, das war ein echter Katalysator. Jeden Tag treffen, einfach n Garage-Band-Projekt aufgemacht und irgendwas dazu gezockt und hinterher irgendwelche Live-Sessions von unseren Lieblingsbands geschaut. Irgendwann konnten wir die Live-Volume 1 Session von Parcels echt auswendig. Anfangs lief unser Vorhaben noch unter dem Arbeitstitel ‚The Boredom Projekt‘. Seit letztem Jahr haben wir das Ganze dann als Véloclub neu formiert und spielen inzwischen auch zu viert mit unserem alten Schulfreund Leo an den Keys.

**In einem Jahr als Véloclub habt ihr aber schon ganz gut Welle gemacht, Releases und Gigs an den Start gebracht, trotz der räumlichen Trennung voneinander...**

**Felix** Wir hatten im Sommer 2023 ein Auftrittsangebot über Nils in Potsdam, der für sein FSJ in Berlin gewohnt hat und da ein paar Leute kannte. Das war der ausschlaggebende Punkt, an dem wir gesagt haben: Okay, wir fangen wieder an und ziehen das jetzt durch. Vorher war es die ganze Zeit dieses ‚The Boredom Projekt‘, wir dümpel-

ten so vor uns hin, und dann sind wir alle auseinandergezogen. Es war unklar, wie es weitergeht. Aber mit dem Angebot kam der Moment, wo wir dachten: Jetzt brauchen wir Songs, ein Liveset, einen Namen, Instagram – alles. Also haben wir uns für einen kompletten Neustart entschieden, um den alten Kram nicht mitzuschleppen. Das hat dann im Sommer letztes Jahr angefangen.

**Nils** Seitdem sind wir echt ein bisschen rumgekommen, ich find' das sehr schön. Seit wir alle raus sind aus Oldenburg, sind wir halt nicht mehr so fixiert auf einen Ort. Das ist ein großer Benefit.

**Nils erzählte gerade was von Jazz... So ein paar krumme Akkorde hört man da bei euch schon noch raus wa?**

**Nils** Ich glaube, das ist Jonas' akademische Musiksozialisation. Er weiß genau, was wir spielen. Ich habe auch in einer Jazzband gespielt, aber als Bassist kann man sich da gut durchmogeln. Für mich klingt ein Akkord einfach krass, während Jonas dir genau erklären kann, was für ein Akkord das genau ist und warum das jetzt gut zusammenpasst. Irgendwie ist es auch ein kleiner Spaß von dir geworden, sowas in unsere Songs reinzubringen.

**Jonas** Ich finde das einfach geil. Ich habe irgendwann viel Musik gehört, die stark vom Jazz beeinflusst, aber kein Jazz ist. Ich mag es, normale Popmusik ein bisschen aufregender zu machen. Also habe ich damals gezielt bei meinem Gitarrenlehrer nachgefragt, ob wir Jazz-Voicings machen können. Ich finde die Layer einfach schön, wenn man da eine 7, 9 oder 11 reinpackt. Macht einfach alles etwas spicier.

**Du studierst Musik, Jonas?**

**Jonas** Ja, ich hatte es ein bisschen mit den Fristen verkackt, mich rechtzeitig an Musikunis zu bewerben. Jetzt studiere ich Musik auf Lehramt, passt aber irgendwie: Meine beiden Opas waren Musiklehrer, mein Vater spielt in Bands. Mein Onkel Johannes Arzberger lebt auch in Braunschweig und ist Keyboarder und Pianist für Clueso und Jan Delay und hat ein ziemlich geiles Jazzprojekt Conic Rose. Sehr praktisch auch, dass wir auf sein gutes Sammelsurium an Keyboards zurückgreifen können, wenn wir unseren Stuff aufnehmen.

**Der Opener eurer im Juni erschienenen EP „Altbaudecken“ heißt „Wien“ und schlägt hier und da ironische Töne an ...**

**Nils** Ich glaube, das geht ein bisschen auf meine Kappe. Ich habe viel mit Leuten aus Wien abgehängt und war auch öfter dort. Es gibt diesen Appeal, in Wien im 7. Bezirk zu chillen und ein schönes Leben zu führen. Das nehmen wir ein bisschen auf die Schippe.

DER BEGRIFF INDIE NERVT. ALLES WIRD ALS INDIE GELABELT, VON DER KLEINSTEN BAND BIS HIN ZU JEREMIAS, UND JEREMIAS HABEN EINEN FUCKING MAJOR-VERTRAG

Klischees wie die Altbaudecken, dass alle so individuell sind und im Grunde trotzdem alle das Gleiche machen. Die erste Zeile ist aber auch eine klare Kritik an der Sozial- und Wohnungssituation anderer Städte wie Berlin. In Wien ist es im Vergleich echt gut, und die Stadt wird oft als Vorzeigebispiel für sozialen Wohnungsbau genommen. Als Studis sind wir ja auch absolut betroffen, was den Wohnraummangel angeht.

**Dass man sich als Wienerin und Wiener etwas geiler fühlt, ist ja aber grundsätzlich irgendwie sympathisch und erlaubt, oder?**

**Nils** Die dürfen das! Der Schmah klingt ja auch einfach geil. Aber es gibt ja auch den norddeutschen Counterpart. Zum Beispiel lieben wir alle den Element of Crime-Song Delmenhorst. Ich hätte Bock, auch mal etwas zu machen, das sich mit einer Stadt wie Oldenburg beschäftigt. Auch wenn Oldenburg jetzt keine Stadt ist, die besonders für ihren Lokalkolorit bekannt ist.

**Der Oberbegriff Indie vereint ja unterschiedlichste Spielarten ...**

**Jonas** Genau, man denke mal an die Hamburger Schule ...

**Nils** Ich fände es geil, generell auch mehr in diese Richtung zu gehen – ein bisschen vorsichtiger Post-Punk, New Wave, ein bisschen das, was ein Donkey Kid so macht. Ich sehe sowas als eine Weiterentwicklung der Hamburger Schule. Das wäre für mich der nächste Schritt für unsere Band: ein bisschen weg von diesem Parcels-Indie-Pop mit den 70s-Basslines hin zum dreckigeren.

**Jonas** Der Begriff Indie nervt mich generell, weil er völlig abgenutzt ist. Alles wird als Indie gelabelt, von der kleinsten Band bis hin zu Jeremias, und Jeremias haben einen fucking Major-Vertrag.

**Nils** Ich würde auch nicht sagen, dass wir irgendjemandem wie Jeremias jemals groß nachgeeeifert hätten.

**Jonas** Nein, davon möchte ich mich distanzieren (lacht).

**Danke euch!**

Simon Henke

# WERSINDNDIE?

Der **SUBWAY** Band-Steckbrief



Genre Tankbarer Cabriopop für ausgebremste Seelen  
 Gegründet 2023 in Wolfenbüttel  
 Mitglieder (+ Instrument) Tobi (Gesang, Gitarre),  
 Tim (Gesang, Gitarre), Adrian (Bass), Yannik  
 (Schlagzeug, Snacks)  
 Hier haben wir unser erstes Konzert gespielt in der Veränder:Bar in  
 Wolfenbüttel - beste Bar :)  
 Hier wollen wir unbedingt mal auftreten Wolters Applausgarten, Fusion  
 Festival und unbedingt nochmal auf dem Skandalös Festival  
 Für diese Band würden wir gerne mal Support spielen Bilderbuch, Von  
 wegen Lisbeth, Parcels  
 Unser Maskottchen Eine angebrochene Packung Käsesnacks  
 aus den Niederlanden.  
 Bandmember mit dem meisten Talent Definitiv Yannik :Der kann am  
 meisten am besten!  
 Unser Lieblingscatering Volvic Hibiskus, doppelter Espresso,  
 Mister Knusper und Tankstellensnacks.  
 Unsere Lieblingsstory aus dem Backstage Als wir auf dem Gelände vom  
 Skandalös-Festival ankamen, stand alles unter Wasser. Wir  
 haben uns nach dem Aufbau noch geduscht, dann aber  
 trotzdem komplett verschlammpt spielen müssen.  
 Das sagt unser größter Fan über uns: Raffinierte, lässige deutsche  
 Texte, funky Melodien, das geht sofort ins Herz.

Foto: Tim Körbes Grafik: Schwanstudio | ghergud2-geraastipado-stock.adobe.com

**THEATER FADENSCHN**

Figurentheater für Kinder und Erwachsene  
 Theater für die Allerkleinsten  
 KiTa- und Schulvorstellungen  
 Fahrradtheater  
 Weihnachtsprogramm für die ganze Familie

Theater Fadenschein, Büldenweg 95, 38106 Braunschweig  
 Tel.: 0531 340845 Mail: theater@fadenschein.de

THEATER MOGUL PRÄSENTIERT:  
 RAMONA KRÖNKE IN

THEATER COMEDY

## CAVEWOMAN

FR, 20. DEZEMBER 2024 19:30 UHR  
**BRUNSVIGA KULTURZENTRUM**  
 KARLSTRASSE 35, 38106 BRAUNSCHWEIG

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN UND AUF  
[WWW.CAVEWOMAN.DE](http://WWW.CAVEWOMAN.DE)

artplakat.de

# ÖLPER

Parkplätze auf dem Hof

art plakat **downsized in Ölper**  
 Bilder|Rahmen Termine nach Vereinbarung  
 mehr Zeit für Ihre Beratung

Biberweg 31e | 38114 Braunschweig | Tel. 0173 2084105

CHRISTMAS GARDEN HANNOVER  
 christmas-garden.de

JETZT TICKETS SICHERN!

ERLEBNIS-ZOO HANNOVER  
 21. NOVEMBER 2024 - 05. JANUAR 2025

Ein-Make-up: ...  
 Eine Veranstaltung von: ...  
 DEAG ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...  
 ...



Foto: Samuel Davies

## Carve the Runes Then Be Content With Silence

**ERLAND COOPER**

Genre Klassik Release 20. September 2024  
Label Decca / Mercury KX

Kennt ihr das Meme von dem energischen Typen vor der Pinnwand mit den roten Fäden? So aufgeregt erzähle ich auch jetzt mal von dieser Platte: Erland Cooper ist ein Komponist von den Orkney Inseln im äußersten Norden Schottlands. Dieses Album, ein sehr von Orkneys Natur inspiriertes Stück in drei Sätzen für Solovioline und Streichensemble, wurde im Frühjahr 2021 aufgenommen, auf ein einzelnes Mastertape gespielt und dann irgendwo im schottischen Torf vergraben. Alle weiteren digitalen Kopien wurden gelöscht! Fans wurden mit kryptischen Hinweisen ermuntert danach zu suchen und so wurde es im Herbst 2022 gefunden und trocknete seitdem öffentlich aber abgesperrt in diversen Plattenläden. Man kann hören, wie die Natur mitgearbeitet (zerstört?) hat. Es knistert zuweilen und manchmal fehlt kurz ein ganzer Stereokanal. Irres Konzept, tolle Platte! Sogar ohne diese ganze Story. LW



Fazit Irdisch



## III NEÄNDER

Genre Postrock/Grunge/Pop  
Release 8. November 2024 Label Through Love Records

Lediglich acht Songs umfasst "III", das neue Album von neander. Doch diese acht Songs haben es in sich; nicht nur, weil sie toll produziert sind und da definitiv ein paar Leute ihre Instrumente beherrschen, sondern auch, weil sie in der Vielfalt ihrer Stilrichtungen immer wieder für eine Überraschung gut sind. Hinter verheißungsvollen Titeln wie „Krater“, „Staub“ oder „Meteor 7“ verstecken sich ungemein atmosphärische Klangwelten, die sich aus sanften Streicher- und Klaviersounds, verträumten Akustikgitarren und Synthesizern, aber auch brettartigen Gitarren und eher an Metal erinnernden Drums zusammensetzen. Auch wenn das jetzt sehr widersprüchlich klingt, zeigen neander mit spielerischer Leichtigkeit, dass es das überhaupt nicht sein muss. Gerade für Liebhaber:innen ein hübscher Fund, um ihn der eigenen Nischen-Musik-Sammlung hinzuzufügen. JS

Fazit Überraschend überzeugend

## They Live Again!

**TAME THE ABYSS**

Genre Rock Release 11. November 2024  
Label Plastic Fang Records/ Cargo Records



Die Münchner Tame The Abyss haben sich mit ihren Liveshows und zwei sehr gut besprochenen EPs in den vergangenen vier Jahren als echter Geheimtipp Süddeutschlands etabliert. Jetzt erscheint ihr Debütalbum „They Live Again!“ Und wer halb-peinlichen-Dad-Rock erwartet, der irrt. Heavy riffing, gerne auch mal mit harmonisierten Gitarren, trifft auf durchdachtes Songwriting, unvorhersehbare originelle Breaks und hymnenhafte, gleichzeitig angenehm ungeschliffen schnarrige Rock n' Roll Vocals. 70s meets Moderne, dabei nicht zu festgelegt: vielfältige Rock-Stile wie Hard Rock, Classic Rock, Alternative, Prog und Stoner fusionieren sich zu einem kraftvollen und mitreißenden Sound. SH

Fazit We Like!

## Please hold the line

**YU**

Genre Indie-Pop Release 29. November 2024  
Label recordjet



Auf "Please hold the line" kombiniert der einundzwanzigjährige Yu eine riesige Bandbreite an Sounds mit seiner wirklich markanten und sympathischen Stimme und einer ordentlichen Portion gewollter Provokation. Dabei wirkt er allerdings nicht übermäßig selbstdarstellerisch oder überlegen, sondern einfach sehr entschieden in seiner politischen Haltung und seinem Kunstverständnis. Auch auf instrumentaler Ebene glänzt er mit einem hervorragenden Gefühl für Timing und den dramaturgisch stimmigen Einsatz verschiedener Stilrichtungen. Egal, ob jazziges Piano, noisiger Beat, groovy Bassline oder rotzige Gitarre – Yu scheint viele musikalische Heimaten zu haben. Organisch manövriert er durch die 16 Songs des Albums und lässt dabei so gut wie keine Wünsche junger und junggebliebener Musikfans deutlich links der Mitte offen. JS

Fazit Siamo Tutti Antifascisti

## Pass auf dich auf

**SAVVY**

Genre Deutschrap Release 22. November 2024  
Label 245 Hoodlove



In der Tradition des Deutschraps vergangener Generationen, aber doch mit deutlich mehr Finesse sowie differenzierteren Formulierungen und selbstreflektierteren, gefühlvolleren Texten nähert sich der fünfundzwanzigjährige Friedrichshainer Themen, die junge Menschen, die im Großstadtdschungel erwachsen werden, beschäftigen. Mal härter und mal sehr filigran brettert er mit einem Duktus, der sehr nach „Straße“ klingt und einwandfreier Technik über hervorragend produzierte Beats, die vergleichbaren hochklassigen Produktionen in nichts nachstehen. Wie es sich für eine vernünftige Rap-Platte gehört, sind natürlich auch eine ganze Menge fähiger Features dabei, die den 13 Songs zusätzlich das gewisse Etwas verleihen. Echt ein gutes Stück Musik. JS

Fazit Real

## Erstmal für immer

**SIND**

Genre Indie-Rock Release 15. November 2024 Label Embassy of Music



Die Berliner Indie-Rock-Band SIND hat nach elf Jahren Bandgeschichte ihr viertes Album veröffentlicht. Die zwölf Songs setzen sich beinahe dialektisch mit dem Thema Zeit auseinander. Vergänglichkeit, das unausweichliche Ende, und den unerfüllten Traum, die Zeit anhalten zu können. Thematisiert werden das Auseinanderleben, das schleichende Ende der Jugend – und damit Dinge, die mittlerweile (auch wir werden älter) nostalgische Gefühle auslösen: Das erste Mal auf ICQ schreiben, feel old yet? Die Melancholie geht runter wie Öl und wird musikalisch wunderbar eingerahmt: Funky Bässe, analoger Synthie-Charme, zeitgenössisch. Doch keine Sorge, die Pop-Standardrickkiste umschiffte die Band gut und gerne stilsicher: Auf der gleichnamigen Single „Erstmal für immer“ halten sogar sphärische, an Dire Straits erinnernde Gitarrenlicks einzug. SH

Fazit Feels

**WILLIAM WAHL**  
17.11. NACHTS SIND ALLE TASTEN GRAU  
MUSIK-KABARETT

**BIDLÄ BUH**  
03.12. WEIHNACHTS-SPECIAL: ADVENT, ADVENT, DER KAKTUS BRENNT ...

**EMMI UND WILLNOWSKY**  
04. & 05.12. TOUR 2024 COMEDY

**AMJAD**  
07.12. RADIKAL WITZIG COMEDY

**DESIMOS SPEZIAL CLUB**  
12.12. COMEDY

**ELL**  
13.12. KONZERT IM SAUNA-KLUB  
TOUR 2024

**Hallenbad**  
KULTUR AM SCHACHTWEG  
SCHACHTWEG 31 | 38440 WOLFSBURG | TELEFON: 05361 27 28 100  
KARTEN: WWW.HALLENBAD.DE UND AN ALLEN VORVERKAUFSTELLEN

# listen

# EIN NOVEMBER VOLLER URAUF- FÜHRUNGEN UND PREMIEREN



Tanzensemble des  
Staatstheaters  
Braunschweig

**D**ieser kleine Auszug stammt aus dem Gedicht »die jahreszeiten« des Wiener Literaten Ernst Jandl (1925 – 2000). Wie er den November empfunden hätte, jenen großen grauen Monat, den so manche:r fürchtet, lässt sich nur vermuten. Im Staatstheater Braunschweig allerdings wird der November 2024 ein sehr abwechslungsreicher Monat, denn allein drei Ur-

aufführungen und zwei weitere Premierenspiele kommen auf die Bühne.

Um mit Ernst Jandl fortzufahren: seine poetische Sprechoper »Aus der Fremde« feiert am 8. November um 20.00 Uhr Premiere im Aquarium des Kleinen Hauses. Beständig rang Ernst Jandl, bekannt durch seine experimentelle Lyrik, visuelle Poesie und Lautgedichte, mit Leidenschaft und Neu-

gier darum, Grenzen zu überwinden und neue Formen zu suchen. »Aus der Fremde« ist ein literarisches Schmuckstück, vor über vierzig Jahren Avantgarde und heute voller zeitloser Schönheit: dem Tragischen nahe, gleichzeitig voller Humor und Selbstironie. Ein lichtiges Kunstwerk, das großen Zauber entfaltet. Die in dreizeiligen Strophen geschriebene Sprechoper aus sieben Szenen

wurde 1980 an der Berliner Schaubühne uraufgeführt. »er«, Schriftsteller, läßt »sie«, ebenfalls Schriftstellerin, tagtäglich zum Abendessen ein. Das Schreiben fällt ihm schwer, »er« kämpft mit seinen Depressionen. Als kongeniale, scheinbar talentiertere Partnerin stützt »sie« ihn, der seiner Meinung nach im Morast steckt, während sie auf dem Gipfel weilt. »Sein Zustand spiegelt sich in seiner Sprache, in der es kein Ich, kein Du und keine bestimmte Aussageweise gibt; an ihre Stelle sind ausschließlich die dritte Person und der Konjunktiv getreten.« (Ernst Jandl). Poetisch verdichteter lässt sich wohl kaum die »papierene Existenz« eines Schriftstellers abbilden. Der in den 1950er Jahren noch als »Verbalkasper!« beschimpfte Dichter, später mit allen wichtigen österreichischen und deutschen Literaturpreisen ausgezeichnet, beschreibt auch seine langjährige Beziehung zu Friederike Mayröcker und erweist der großen Dichterin seine Reverenz. Die Inszenierung verantworten Christoph Diem, stellvertretender Schauspielregisseur, und das bewährte Team des Aquariums.

Bereits zu Beginn des Monats, am 02. November um 19.30 Uhr im Großen Haus, bringt das Tanzensemble unter Leitung von Gregor Zöllig als Uraufführung seine bildgewaltige Interpretation des wohl berühmtesten Buchs der spanischen Literatur auf die Bühne: »Don Quijote – oder Die unglaubliche Geschichte des Sancho Panza«. Der Protagonist des zweiteiligen Romans, den Spaniens Nationaldichter Miguel de Cervantes (vermutlich 1547 – 1616) im frühen 17. Jahrhundert schrieb, jener Don Quijote also, ist der Prototyp des Anti-Helden. Er kämpft gegen Windmühlenflügel, die er fälschlich für Riesen hält. Was sind die heutigen Windmühlenflügel? Wer könnte ein heutiger Don Quijote sein, und wo verläuft die Grenze zwischen Imagination und Realität? So lauten die zentralen Fragen der Inszenierung, die eine psychologische Gratwanderung zwischen Selbstfindung und Selbsttäuschung verspricht. In der tänzerischen Umsetzung werden Don Quijote und Sancho Panza sowohl weiblich als auch männlich verkörpert. Wie aber wird Rosinante, das treue, wie sein Herr gleichermaßen linksche und schon gebrechlich-alte Reitpferd von Don Quijote, besetzt? Lassen Sie sich überraschen! Die Klangfolie traumhafter Bilder liefern unter anderem Kompositionen von Jóhann Jóhannsson, ein zeitgenössischer isländischer Komponist, Charles Ives oder Rolf Liebermann, die musikalische Leitung liegt bei Alexis Agrafiotis, dem Experten für Neue Musik im Staatsorchester Braun-

schweig. Nach maßstabsetzenden Choreografien wie zuletzt »Carmina Burana« (Gregor Zöllig) oder »Körperfestung / Herzog Blaubarts Burg« (Guy Weizman / Roni Haver) läutet nun Don Quijote das zehnjährige Jubiläum der Leitung des Tanztheaters durch Gregor Zöllig ein, das 2025 noch gebührend gefeiert wird.

Zur zehnjährigen Tradition des Tanztheaters am Staatstheater Braunschweig gehören auch die »tanzwärts!« - Projekte mit Braunschweiger:innen. Thematisch angelehnt an die aktuelle Produktion »Don Quijote oder Die unglaubliche Geschichte des Sancho Panza« erarbeiten die beiden Gastchoreografen Gianni Cuccaro und Joshua Haines gemeinsam mit 55 Teilnehmenden im Alter von 10 bis 30 Jahren ein ganz eigenes Tanzstück: »tanzwärts! Gegen.Strom«. Jede Gesellschaft braucht ein gewisses Maß an Nonkonformität: Menschen, die sich gegen die Masse und den Gruppendruck stellen; Menschen, die gegen Windmühlen ankämpfen und sich die Welt gestalten, wie sie ihnen gefällt, die Werte und Perspektiven in Frage stellen, Neues wagen, anecken, eigene Wege gehen, oft jenseits der Konventionen – Außenseiter. Looserinnen. Vordenker. Träumerinnen. Uraufführung ist am 29. November um 19.00 Uhr im Kleinen Haus.

Unangepasst, nach hohen ethischen Standards, lebte auch Fritz Bauer (1903 – 1968). Ab 1949 in Braunschweig, ab 1956 in Frankfurt als Generalstaatsanwalt tätig, verbinden sich mit seinem Namen die Entführung Adolf Eichmanns nach Israel und die Frankfurter Auschwitz-Prozesse. Bauer konnte einige Verbrechen des NS-Regimes zur Anklage bringen. Viele ehemalige Täter jedoch genossen Protektion bis hinein in Konrad Adenauers Kanzleramt, während sich Bauer als Jude, der aus dem Exil zurückgekehrt war, vielfältigen Anfeindungen ausgesetzt sah. Der »deutsche Patriot«, so Bauers Selbstdarstellung, kämpfte, allen Widrigkeiten zum Trotz, für das demokratische Rechtswesen der Bundesrepublik Deutschland. Nach dem mehrteiligen Projekt über Gerichtsprozesse der deutschen Vergangenheit entwickelt das Braunschweiger Theaterkollektiv xweiss erneut eine Produktion am Staatstheater. Der Ausruf eines Ultra-Fantoms für die Vorbildfigur Fritz Bauer will eine neue Bewegung auslösen, die demokratische Initiativen stärkt – sie scheinen heute wichtiger denn je. Die Uraufführung »Fritz Bauer Ultras« ist am 15. November um 19.30 Uhr im Kleinen Haus.

Zum November im Staatstheater Braunschweig gehört auch der Start des Familienstücks zur Weihnachtszeit, eine >>>

der sommer  
ist die hölle

der herbst hingegen  
ist die hölle

anders der winter;  
er ist die hölle.

erst der frühling  
ist die hölle.

E.J.

Insenierung des JINGEN! Schauspiels. Dieses Jahr ist es »Momo«, die berührende Geschichte von Bestsellerautor Michael Ende über die Zeit-Diebe und ein Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbringt. Momo lebt in den Ruinen eines Amphitheaters und besitzt nicht viel, außer einer besonderen Fähigkeit: Momo kann sehr aufmerksam zuhören und so den Menschen helfen, ihre Fantasie wieder zu entdecken. Als die Grauen Herren auftauchen und beginnen, den Menschen ihre Zeit zu stehlen, heißt es zu kämpfen, um den Menschen ihre Zeit wiederzugeben.

Was aber ist eigentlich dieses abstrakte Konstrukt »Zeit«, das Tagesrhythmus und Abgabedaten diktiert und uns das Gefühl gibt, zu spät, zu früh oder völlig aus den Fugen geraten zu sein? Momo hat folgende Antwort: »Sie ist da, das ist jedenfalls sicher. Aber anfassen kann man sie nicht. Und festhalten auch nicht. Vielleicht ist sie so was wie ein Duft? Vielleicht ist sie so was wie der Wind? Oder nein! Jetzt weiß ich's! Vielleicht ist sie

eine Art Musik, die man bloß nicht hört, weil sie immer da ist. Obwohl, ich glaub, ich hab sie schon manchmal gehört, ganz leise.« Premiere ist am 17. November 2024 um 16:00 Uhr im Großen Haus. Die Inszenierung von Markolf Naujoks mit Theda Schoppe regt uns vor allem zu einem an: sich gegenseitig zuzuhören, gemeinsam aus der Zeit zu fallen und so dem Grauen – oder auch nur dem grauen November – zu trotzen.

»Don Quijote – oder Die unglaubliche Geschichte des Sancho Panza«, Uraufführung Tanztheater, Premiere im Großen Haus am 2. November 2024 um 19.30 Uhr, weitere Vorstellungen am 10. und 24. November

»Aus der Fremde«, Schauspiel, Premiere im Aquarium am 8. November 2024 um 20.00 Uhr, weitere Vorstellungen am 14. und 15. November

»Fritz Bauer Ultras«, Uraufführung Schauspiel, Premiere im Kleinen Haus am 15. November 2024 um 19.30 Uhr, weitere Vorstellungen am 22. und 24. November

»Momo«, JUNGES! Schauspiel, Premiere im Großen Haus am 17. November 2024 um 16.00 Uhr, 35 weitere Vorstellungen bis zum 13. Januar 2025

»tanzwärts! Gegen.Strom«, Uraufführung Tanztheater, Premiere im Kleinen Haus am 29. November 2024 um 19.00 Uhr, weitere Vorstellungen am 30. November sowie am 01. Dezember 2024

WEITERE TERMINE, INFORMATIONEN UND EINTRITTSKARTEN UNTER [www.Staatstheater-Braunschweig.de](http://www.Staatstheater-Braunschweig.de)

# Kultursommer Salzgitter

## 23. Juli bis 10. August 2025



Foto: André Kugellis



**VERSCHENKE UNVERGESSLICHE MOMENTE**



## OPEN AIRS 2025

COMEDY LADIES | ALEX CHRISTENSEN & FRIENDS  
MAX MUTZKE | LABRASSBANDA  
ALEX PARKER & ORCHESTER | VERSENGOLD  
THOMAS D. & THE KBCS  
& vieles mehr

Tickets sind erhältlich bei RESERVIX, EVENTIM & an allen bekannten VVK-Stellen

# Teuflich gute Geschenkideen

Jeweils drei Vorstellungen als Päckchen für 60 € pro Person. →



Gertrud Kohl in »Babettes Fest«, Foto: Björn Hickmann

Die Hölle ist leer, alle Teufel sind hier!  
Staatstheater Braunschweig



Stürmisch!  
Höllisch! Hornby!  
Das Schauspiel-Päckchen  
State of the Union  
Mephisto  
Der Sturm

Mühlen, Vögel,  
weiße Schimmel!  
Das Musik- und  
Tanztheater-Päckchen  
Don Quijote  
Im weißen Rössl  
Die Vögel

La traviata  
Der Vorverkauf für das  
Burgplatz Open Air 2025 beginnt am 27.11.

Weihnachtsprogramm  
25. & 26.12.2024  
Carmina Burana  
Babettes Fest  
Momo  
Aus der Fremde



# WINTERZAUBER ÜBER BRAUNSCHWEIGS DÄCHERN

Ab dem 19. November startet der Rooftop-Wintermarkt **SNODEKK** wieder in die magische Vorweihnachtszeit

**P**ünklich zur Vorweihnachtszeit wandelt sich das auf dem Parkhausdach in der Steinstraße gelegene soldekk im Herzen des Braunschweiger Kultviertels nach bester „Alle-Jahre-Wieder-Manier“ in ein Winter Wonderland. Ab dem 19. November lädt hier wieder das SNODEKK, seines Zeichens Braunschweigs höchstgelegener Wintermarkt, zu Glühwein, kulinarischen Highlights und einem abwechslungsreichen Programm. Bis zum 23. Dezember können die Besucher:innen hier in die knisternde Stimmung für die sprichwörtlich schönste Zeit des Jahres kommen.

**Kulinarisch klassisch  
und ausgetüftelt**

Betreiber Dr. Nicolas Petrek und sein Team haben in den letzten Monaten intensiv an der Planung gearbeitet, um auch in diesem

Jahr ein besonderes Erlebnis zu schaffen. „Nach der soldekk-Saison haben wir eine kleine Verschnaufpause, dann gehen direkt die Planungen und Vorbereitungen für die SNODEKK-Zeit los“, so der Open-Air-Gastronom. Das während der Coronazeit etablierte Weihnachtsmarkt-Konzept ist zum Dauerbrenner avanciert. „Es ist wundervoll zu sehen, was sich über die Jahre daraus entwickelt hat“, freut sich Petrek. Kulinarisch bietet das SNODEKK auch in diesem Jahr eine bunte Mischung aus Weihnachtsklassikern und ausgefallenen. Von herzhaften Pilzpfannen über vegane Schokolade bis hin zu Glühgin und den traditionellen Pflörtchen – für jeden Geschmack ist etwas dabei. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wie dem Café BRUNS und der Knödelwerkstatt haben die eifrigen SNODEKK-Wichtel eine abwechslungsreiche Speisekarte aufgeföhren, die auch die Balance zwischen Fleischgerichten, sowie vegetarischen und veganen Angeboten im Auge behält. „Es ist uns wichtig, dass jeder Besucher etwas Passendes findet. Neben Klassikern gibt es daher auch neue und ungewöhnliche Speisen zu entdecken“, verspricht Petrek.

**BLSK Winter Wonder Day  
am 7. Dezember**

Auch die Unterstützung der Braunschweiger Landessparkasse, die das Projekt von Beginn an entscheidend fördert bleibt fortbestehen. Dr. Petrek dazu: „Im Jahr 2020, inmitten der Corona-Pandemie, hat uns die BLSK durch das Sponsoring den Kauf der Hütten und damit das ganze Vorhaben ermöglicht. Das war für uns eine große Unterstützung.“ Ein besonderes Schmankerl der diesjährigen SNODEKK-Saison ist der „BLSK Winter Wonder Day“, der am 7. Dezember stattfindet. Ab 14 Uhr erwartet alle Besuchenden ein rundes Familienprogramm, inklusive Nikolaus- und Elfenbesuch, Fotobox und Postkartenmalstation. Am Abend wird das Programm durch ein musikalisches Highlight abgerundet. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. „Mit dem SNODEKK schaffen unterschiedlichste Akteur:innen aus dem Kultviertel und darüber hinaus einen urgemütlichen Heimatort inmitten des weihnachtlichen Trubels. Hier kommen Freund:innen, Kolleg:innen & Co.

für eine schöne Zeit zusammen“, schwärmt Lars Dannheim, Vorstandsmitglied der Braunschweiger Landessparkasse.

**Schöne Bescherung für alle  
Altersgruppen**

Über die gesamte SNODEKK-Saison bieten sich auch abseits der geselligen Kulinarik winterliche Betätigungen: Neben dem historischen Kinderkarussell zählt das Eisstockschießen zu den beliebten Aktivitäten, außerdem können sich alle Winterfans auf ein neues Escape-Spiel freuen, das vom Team des Würfelgleis entwickelt wurde. Für größere Gruppenbuchungen, etwa für Weihnachtsfeiern, stehen mehrere Paket-Optionen parat: bei Buchungen ab acht bis zu 50 Personen können etwa Getränkebudgets, Essensgutscheine, ein Grillbuffet oder auch das Eisstockschießen angemeldet werden. Neben den Paketangeboten sind freilich auch einzelne Angebote für Gruppenreservierungen oder die Nutzung der Eisstockbahn möglich. Die neuen windgeschützten und trockenen Plätze sollen den Besuch auf dem Dach des Parkhauses in diesem Jahr noch angenehmer machen. „Wir versuchen, den SNODEKK jedes Jahr ein bisschen besser zu machen“, so Petrek. Besonders nach dem abendlichen Schließen des großen Weihnachtsmarktes in der Innenstadt hofft er, viele Besuchende zu einem letzten Drink auf den SNODEKK einladen zu können.

**Wann und wo?**

Der SNODEKK öffnet vom 19. November bis zum 23. Dezember 2024. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags ab 16:30 Uhr, am Wochenende schon ab 14 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wer eine Weihnachtsfeier plant oder sich mit Freunden und Kollegen zum Eisstockschießen treffen möchte, kann über die Website oder den Instagram-Account Reservierungen vornehmen. Alle weiteren Infos finden Interessierte unter [snodekk.de](https://snodekk.de) und auf dem Instagram-Profil @snodekk. Genießt den Winter über den Dächern der Stadt im Kreis eurer Liebsten. Auf eine frohe Vorweihnachtszeit!

Simon Henke



Fotos: Andreas Rudolph, Veranstalter

# SUBWAY XMAS-AKTION

Haltet an Euren Wänden einen Platz für den **SUBWAY-Jahreskalender 2025** frei!

Nach dem großen Erfolg unserer Weihnachtspullis im vergangenen Winter haben wir uns entschieden, auch in diesem Jahr wieder eine Aktion auf die Beine zu stellen, mit der ihr Euch selbst eine Freude machen und gleichzeitig etwas Gutes tun könnt. **Die Rede ist vom exklusiven SUBWAY-Jahreskalender für das Jahr 2025!**

## Eine lange Geschichte

Seit fast 40 Jahren gibt es uns nun schon. In dieser Zeit sind eine ganze Menge Hefte entstanden und demnach auch eine ganze Menge Coverdesigns. Jedes davon einzigartig und repräsentativ für das, was bei SUBWAY – und auch sonst auf der Welt – gerade abging, als das jeweilige Heft veröffentlicht wurde. Damit wir gemeinsam in Erinnerungen schwelgen und uns an längst vergangene Tage erinnern können, haben wir für Euch in unserem Fundus gegraben und die coolsten, schönsten und eindrucksvollsten Titelseiten zusammengetragen, damit sie gemeinsam in einem nostalgischen Wandkalender ihren zweiten Frühling zelebrieren können. Und genau dieser Kalender kann schon bald bei Euch zu Hause in der Küche, im Flur oder im Schlafzimmer hängen!

## Immer up to date

In alter SUBWAY-Manier geht es dabei allerdings nicht nur um einen coolen Look, sondern auch um die heißesten Veranstaltungen der einschlägigen Kulturstätten aus der gesamten Region 38, die bereits in den Kalender eingetragen sind, damit Euch im nächsten Jahr auch garantiert kein Pflichtevent durch die Lappen geht.

## Gemeinsam Gutes tun – für den Tierschutz in der Region

Doch das Beste kommt noch: Der gesamte Erlös aus dem Verkauf des SUBWAY Jahreskalenders 2025 wird an den Tierschutz Braunschweig geg. 1882 e. V. gespendet. Mit eurem Engagement unterstützt ihr also das Tierheim Ölper und den Tierschutz in der Region. So bekommt ihr nicht nur eine stylische Bildersammlung und einen praktischen Termin-Reminder, sondern unterstützt auch die Versorgung von Tieren in Not.

Neugierig geworden? Dann haltet auf jeden Fall die Augen auf! Neuigkeiten zum Projekt findet ihr in den nächsten Wochen auf unserem Instagram:

[subway\\_magazin](#)



Foto: BHM-stock.adobe.com

2024 SUBWAY.DE

# as o T a n n e

## Die Tiere vom Ahorntal

ROBERTA TAYLOR

Genre Workerplacement Verlag Board Game Circus  
Spieler 1 bis 5 Alter ab 8 Jahren

Macht den Ofen an und den Kakao warm, denn jetzt wird's gemütlich. Die Tiere des Ahorntals bereiten sich auf den Winter vor und wir helfen ihnen dabei. Es wird geerntet, gesammelt, gestrickt, eingekocht, gebacken, gewerkelt und gekocht. Unsere Hasen, Waschbären und Eichhörnchen werden also in die Werkstatt, ins Tal, zum Fluss, auf den Markt oder ins Gasthaus ausgesandt, um dort Rohstoffe zu sammeln, tolle Ideen zu haben und/oder punkteträchtige Gegenstände herzustellen. Der Haken: Wir müssen unsere Tiere nur anhand unserer eigenen beiden „Familienwürfel“ losschicken, bevor wir die Werte der vier gemeinschaftlichen „Dorfwürfel“ kennen. Etwas Zockerei und Spekulation ist also dabei. Die zuckersüße Grafik lässt es schon vermuten: Die Zielgruppe sind eher Kinder und Familien. Aber auch Menschen, die Komplexeres gewohnt sind, können an trüben Novemberabenden durchaus Gefallen daran finden. Die kurze Variante mit nur sechs Runden statt acht reicht aber völlig. LW



Fazit **hygge**

## Fantastische Reiche

BRUCE GLASSCO

Genre Kartenspiel Verlag Strohmann Games  
Spieler 2 bis 6 Alter ab 10 Jahren

„Fantastische Reiche“ besteht aus nur 53 Karten in 10 klangvollen Kategorien wie „Armee“, „Land“, „Bestie“ aber auch „Wetter“ oder „Artefakt“. Wir beginnen mit sieben Karten und werden auch bei Spielende sieben Karten auf der Hand haben. Es gilt sich also die mächtigstmögliche Kombination zusammenzutauschen. Der Regensturm beispielsweise bringt zwar 10 Punkte Bonus für jede vorhandene Flut, blockiert aber alle Flammen. Der Drache bringt 30 Punkte, kostet aber 40 Punkte Strafe, wenn am Ende kein Zauberer bei ihm ist. Aber genug der Beispiele, denn all die einzigartigen Karteneffekte und ihr Zusammenwirken zu erläutern, würde hier den Rahmen sprengen. Aber zum Glück muss man ja immer nur sieben Karten in Einklang bringen. Die Schlusswertung von Hand ist etwas fummelig aber die optionale Wertungsapp ein wahrer Segen. Tip-Top-Tauscherei. LW



Fazit **Optimierungswahn**

## Under Falling Skies

TOMÁŠ UHLÍŘ

Genre Strategiespiel Verlag Czech Games Edition  
Spieler 1 Alter ab 12 Jahren

Wer „Space Invaders“ noch kennt, ist mit dem Szenario durchaus vertraut: Ein gigantisches außerirdisches Mutterschiff erscheint am Himmel und schickt eine Armada angriffslustiger Jäger aus. In diesem Solospiel wird aber nicht einfach drauf los geballert. Ehrlich gesagt ist das Treffen der feindlichen Schiffe sogar eine der schwierigsten Übungen, denn den Großteil der Zeit haben wir eher damit zu tun, die nötige Energie zu erzeugen, die Angreifer zu erforschen und unsere unterirdische Basis weiter auszubauen. Dazu platzieren wir unsere Würfel in den jeweiligen Räumen des Hauptquartiers. Je höher die Augenzahl, desto größer der gewünschte Effekt. Allerdings bestimmt eben diese Augenzahl auch die Geschwindigkeit der feindlichen Schiffe in der Spalte über ihr. Dilemmata und Zeitdruck am laufenden Band also. Zwei Drittel des Schachtelinhalt sind übrigens Material für den Kampagnenmodus den ich bisher nicht mal angerührt habe. Denn auch das Basisspiel ist eine absolut herausfordernde Erfahrung für Sologamer. Und zwar nur für Sologamer, denn weitere Mitspieler:innen sind tatsächlich schlicht nicht vorgesehen. LW

Fazit **Allein gegen die Aliens**



Foto: Czech Games Edition

# BEWEGTBILDER AUS DEM HOHEN NORDEN

Am 11. November beginnt das **38. Braunschweig International Film Festival** und stellt samische Filmproduktionen in den Fokus.

Endlich November, endlich Filmfest! Wie gewohnt stellt das Braunschweig International Film Festival auch in der diesjährigen 38. Auflage einen cineastischen Fokuspunkt ins Rampenlicht. Lag im letzten Jahr das Hauptaugenmerk auf Animationsfilmen, stehen 2024 samische Filmproduktionen im Spotlight. Die Sam:innen sind das einzige als indigen anerkannte Volk Europas. Die ethnische Gruppe, der heute ca. 140.000 Menschen zugerechnet werden, ist im Norden Europas zuhause, in den nördlichen Teilen Norwegens, Schwedens, Finnlands und Russlands. Ihre Geschichte ist nicht weniger von Diskriminierung und Enteignung, aber auch von Zusammenhalt und Widerstand geprägt, als bei anderen indigenen Völkern. Daher ist es so wichtig, die Arbeiten samischer Kunstschaffender, die dahinterstehenden Hintergründe und Lebensrealitäten einer breiten internationalen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Nur so kann ein Beitrag dazu geleistet werden, dass nicht nur über sie, sondern mit den Sam:innen gesprochen wird und ihre Filme die Anerkennung bekommen, die sie verdienen.

## Sichtbarkeit schaffen

Damit während des Filmfestes eine möglichst breit gefächerte Auswahl an Blickwinkeln auf die samische Kultur auf den Braunschweiger Kinoleinwänden erstrahlen kann, wurde für die Kuration der acht Langfilme und fünf Kurzfilme des Programms mit dem International Sámi Film Institute, kurz ISFI, zusammengearbeitet. Das 2009 gegründete ISFI versteht sich als die zentrale Anlaufstelle für samische Filmemacher:innen und hat es sich zum Ziel gesetzt, die samische Filmindustrie voranzubringen und ihr auf dem internationalen Markt einen Namen zu machen – und das mit Erfolg. Seit einigen Jahren sind auf immer mehr Festivals samische Filme zu sehen und jetzt endlich auch in Braunschweig!

## Die Filme: Viele Perspektiven

So erzählt etwa **DAS MÄDCHEN AUS DEM NORDEN** die Geschichte der vierzehnjährigen Elle Marja, die einer Rentierzüchter:innenfamilie entstammt und in den 1930er-Jahren eine Internatsschule in Schweden besucht. Dort wird ihr verboten, Samisch zu sprechen, ihr Leben ist geprägt von Demütigung und Diskriminierung, bis sie sich schließlich dazu entscheidet, ihre samische Herkunft zu verleugnen.

## EATNAMEAMET – OUR SILENT STRUGGLE

wiederum wählt eine dokumentarische Herangehensweise. In dieser äußerst präzisen Arbeit schlüsselt die Regisseurin Suvi West auf, auf wie vielen Ebenen die finnischen Sam:innen um die Anerkennung ihrer Sprache, ihrer Kultur und ihrer Rechte kämpfen müssen. Der Film lässt verschiedene Generationen zu Wort kommen und stellt die Auseinandersetzung mit dem finnischen Rat für Wahrheit und Versöhnung in den Mittelpunkt. Eine beispielhafte Geschichte für die Situation vieler indigener Völker.



## In PATHFINDER – DIE RACHE DES FÄHRTENSUCHERS

rekonstruiert Nils Gaup filmisch eine alte Volkssage, die ihm einst sein Großvater erzählte. Der sechzehnjährige Aigin kehrt von der Jagd zurück nach Hause und findet dort seine von Banditen ermordete Familie vor. Auf der Flucht wird er auch selbst verletzt. Er findet Zuflucht in einem benachbarten Lager, doch die Banditen folgen seiner Spur und finden ihn.



## Mit THE TUNDRA WITHIN ME

von Sara Margrethe Oskal geht auch ein samischer Film ins Rennen um den Hauptwettbewerb beim BIFF. Darin kehrt Lena, eine samische Künstlerin, nach Jahren in Oslo mit ihrem Sohn in ihre samische Heimat Sápmi zurück, wo sie jedoch auf Ablehnung bei der traditionell lebenden Bevölkerung stößt. Gleichzeitig kämpft Rentierhirte Máhtte um mehr Verantwortung in seiner Familie. Der Film thematisiert die Begegnung zwischen Tradition und Moderne und wird durch die biografischen Hintergründe der Beteiligten sehr authentisch, denn sowohl die aus einer Rentierhalter:innenfamilie stammende Regisseurin Oskal, ihrerseits überdies Literaturpreisträgerin des Nordischen Rates für ihre samischen Gedichte, als auch die beiden Hauptdarsteller:innen sind Sam:innen.

Dies sind nur einige, wenige Auszüge aus dem diesjährigen Programm, das auf so vielseitige Art die einzigartige Kultur und Geschichte der Sam:innen porträtiert. Ein Deep-Dive lohnt sich!



## Mit der Natur inszenieren

Auch über die dargebotenen Inhalte hinaus bietet die Auseinandersetzung mit indigenen Techniken des Erzählens, gerade in kapitalistisch geprägten Kulturen wie der unseren einen enormen Mehrwert. „Unsere Erzähltraditionen sind eng mit der Natur verbunden. Viele Figuren verkörpern die Geister des Wassers, der Seen, der Pflanzen, der Berge und sogar des Untergrunds. Mittels der Geschichten kön-

nen wir mit der Natur in einen Dialog treten, sie lebendig und erlebbar machen. Das ist von entscheidender Bedeutung, um die Menschen an ihre Verbundenheit mit der Natur zu erinnern. In der westlichen Welt scheinen diese Werte in Vergessenheit geraten zu sein, was die Ausbeutung des Landes erleichtert“, berichtet Anne Lajla Utsi, die Geschäftsführerin und Mitbegründerin des ISFI. *Jannick Stühff/Simon Henke*

# DER NÄCHSTE DALAI LAMA KÖNNTE WEIBLICH SEIN.

Interview mit **Barbara Miller** zur Dalai Lama-Doku  
„Weisheit des Glücks“

Ihr mehrfach preisgekröntes Werk „#femalepleasure“ war 2019 der erfolgreichste Schweizer Kinodokumentarfilm weltweit. Nun präsentiert die 1970 in Zürich geborene Regisseurin gemeinsam mit Philip Delaquis eine Dokumentation über den Dalai Lama. Als Produzent fungiert Hollywood-Star und Buddhismus-Kenner Richard Gere, der den Dalai Lama seit langem persönlich kennt. Er wird mit seiner Anwesenheit bei der Welt-Premiere auf dem Zurich Film Festival für den nötigen Glamour sorgen. Mit der Regisseurin unterhielt sich Dieter Oßwald.

**Frau Miller, von Ihrer Kollegin Doris Dörrie gab es einen Film mit dem Titel „Erleuchtung garantiert“ - würde das auch für Ihre Doku passen?**

Das könnte man sagen, vielleicht besser: „Innerer Frieden garantiert“. Unser Testpublikum

hat oft gesagt, der Film vermittele ein Gefühl von Ruhe, Entspannung und auch Hoffnung. Ob der Film glücklich macht? Ich glaube, er kann Wege aufzeigen, wie man ein glücklicheres Leben leben kann. Ob diese direkte Begegnung mit dem Dalai Lama einem dieses Glücksgefühl vermitteln kann, das hängt von jedem einzelnen Zuschauer oder Zuschauerin ab.

**Auffallend ist bei der existenziellen Thematik jene Leichtigkeit, mit der sie vom Dalai Lama präsentiert wird. Sein Lächeln ist legendär, wie haben Sie ihn im direkten Umgang erlebt?**

Der Dalai Lama ist auch in der persönlichen Begegnung ein unglaublich offener Mensch. Er war bereit, sehr viele persönliche Dinge zu erzählen. Dabei vermittelt er eine große Leichtigkeit, wobei sein Leben ja keineswegs leicht war. Doch alle Schicksalsschläge, so seine Botschaft, sollten uns nicht daran hindern, in uns das Glück zu finden

und den Menschen mit Liebe und Mitgefühl zu begegnen.

**Wie ist es Ihnen gelungen, den Dalai Lama für diesen Film zu gewinnen? Jemand wie er wird mit Anfragen überschwemmt...**

Tatsächlich hat sein Office unsere Anfrage zunächst abgelehnt. Der Dalai Lama mache keine Interviews mehr, zumal es ihm in dieser Zeit gesundheitlich nicht gut ging. Der Kontakt gelang über Manuel Bauer, der den Dalai Lama über 30 Jahre als Fotograf begleitet hat. Ihn konnten wir als Kameramann gewinnen und so unser Konzept erläutern, dass wir eben nicht ein Film über, sondern mit dem Dalai Lama machen wollten. Es war das letzte große Interview, das er gegeben hat.

**Gab es Tabuthemen für das Gespräch oder konnten Sie fragen, was sie wollten?**

Bei den Fragen gab es völlige Freiheit. Unsere ein-

Fotos: Das-KollektivGmbH

zige Hürde war die Zeit. Geplant war ein drei- bis vierstündiges Gespräch. Weil es dem Dalai Lama an diesem Tag gesundheitlich nicht sehr gut ging, hatten wir jedoch nur etwas über eine Stunde. Trotz seiner Angeschlagenheit wollte er das Interview unbedingt machen, was für seine Stärke und Präsenz spricht. Er kam in den Raum, setzte sich und war sofort voll da.

**Wobei er in dieser ersten Szene gebrechlich wirkt und von zwei Helfern gestützt werden muss. Wie wichtig war es, auch solche Seiten zu zeigen?**

Der Dalai Lama geht ganz offen um mit seinem Alter und den Knieproblemen. Er spricht darüber und macht darüber auch Witze. Dieses einfache Menschsein ist ihm wichtig.

**An einer Stelle spricht er über die Möglichkeit einer Frau als Nachfolgerin. Wie kamen Sie auf dieses Thema?**

Meine Frage galt der Situation der Frauen weltweit. Dabei erzählt er eindrucksvoll von seiner Mutter, von der er Mitgefühl gelernt habe. Er hat schon immer die Nonnen sehr gefördert im Buddhismus. Und er gratuliert allen Präsidentinnen, die auf der Welt gewählt werden, weil er das

ganz wichtig findet. Schließlich betont er, dass ein weiblicher Dalai Lama eine Möglichkeit wäre. Vielleicht eine gute oder sehr gute Option für die Zukunft. Für ihn die Konsequenz aus seinem Denken, das Frauen als gleichwertig auf allen Ebenen betrachtet.

**Wie wird der nächste Dalai Lama gekürt? Weiblich wie beim Papst gibt es hier nicht...**

Der Dalai Lama hat bis jetzt offen gelassen, wie seine Nachfolge bestimmt wird. Das Problem im Moment ist politisch, weil die chinesische Regierung darauf abzielt, einen eigenen, eine eigene Dalai Lama einzusetzen. Der Panchen Lama, der für die Auffindung eines neuen Dalai Lama zentral ist, wurde 1995 als Sechsjähriger mitsamt seiner Familie entführt. Die Chinesen haben einen eigenen Panchen Lama großgezogen, der inzwischen 34 Jahre alt ist. Unter anderem hat Richard Gere sich dafür eingesetzt, dass der Senat in den USA keinen chinesischen Dalai Lama akzeptieren wird.

**Richard Gere firmiert als Produzent von Ihrem Film. Als er zu dem Projekt stieß, gab es bereits einen Rohschnitt. Hoffen Sie mit seinem prominenten Namen auf mehr Aufmerksamkeit?**

Natürlich bekommt man mit seinem Namen eine größere Reichweite, insbesondere in den USA, wo es Dokumentarfilme gemeinhin viel schwieriger im Kino haben als bei uns. Zum Glück war Richard total begeistert von unserer Version und schlug vor, dass wir unsere Kräfte bündeln. Richard ist seit langem Buddhist, hat diese Philosophie studiert und kennt den Dalai Lama sehr persönlich. Mit ihm zusammen haben wir das bisher unveröffentlichte und restaurierte Archivmaterial neu gesichtet, auch der Teil mit der Wissenschaft etwa basiert auf seiner Idee.

**Wie bei Wim Wenders und seiner Papst-Doku, blickt der Dalai Lama im Gespräch in die Kamera, spricht also direkt zum Zuschauer. Wie funktioniert dieser Perspektive-Trick?**

Diese Perspektive macht den Film aus. Es geht nicht darum, dass ich den Dalai Lama interviewen kann, sondern das Wissen und die Weisheit des Dalai Lama für unser 21. Jahrhundert filmisch erfahrbar zu machen. Mit den neuen technischen Errungenschaften geht das relativ gut, im Grunde sind es zwei Spiegel, die als Kamera-Aufsatz aufgestellt werden. Dadurch schaut der Dalai Lama in die Welt und die Herzen der Menschen.

Dieter Oßwald

## Gladiator II

Nach 24 Jahren wird der fünffach oscarprämierte Monumentalfilm nun fortgesetzt. Nach dem Tod seines Vorbilds Maximus (Russell Crowe) wurde Lucius, Sohn von Lucilla, in Sicherheit gebracht. Was nicht von langer Dauer weilte, denn seine neue numidische Heimat wird von Römern überfallen und er selbst nach Rom verschleppt. Dort soll er, zur Unterhaltung des Co-Kaisers und Volkes, in der Arena um sein Leben kämpfen. Dies bündelt in ihm noch mehr den Wunsch, Rache an seinem ärgsten Feind zu üben – General Acacius. Kann es ihm gelingen?

**Regie** Ridley Scott  
**Besetzung** Paul Mescal, Pedro Pascal, Joseph Quinn u. a.

### SCHON GEWUSST?

Eine Stange Geld: 310 Millionen an Produktionskosten für den Monumentalfilm. Unterstützung kam aber durch die Regierung von Malta mit Subventionen in Höhe von fast 47 Millionen Dollar - ein Rekord für die Filmförderung in der EU.



START 14. NOV GENRE Action, Drama, Monumentalfilm



START 28. NOV GENRE Abenteuer, Animation, Familie



## Vaiana II

Mit „Vaiana II“ erscheint der 63. Animationsfilm von Walt Disneys und ist das Regiedebüt von David G. Derrick Jr. Hierbei werden die Kinobesucher zusammen mit der Heldin Vaiana, Halbgott Maui und einer brandneuen Crew aus ungewöhnlichen Seeleuten auf eine spannende Reise geschickt. Denn sie erhält eine Nachricht von ihren Vorfahren und muss nun auf den weiten Ozean hinaus, gefährliche Gewässer bereisen, um ein neues Abenteuer zu meistern.

**Regie** David G. Derrick Jr. **Besetzung** Auli'i Cravalho, Dwayne Johnson u. a.

### SCHON GEWUSST?

Auf den Originaltitel „Moana“ wird weiterhin verzichtet, denn der eigentliche Titel könnte zu Copyright-Konflikten führen und noch dazu heißt ein italienischer Pornostar „Moana Pozzi“ und würde eine andere Assoziation als „familienfreundlich“ herbeirufen.



START 7. NOV GENRE Thriller



## Red Rooms - Zeugin des Bösen

Der in Québec, Kanada gedrehte Thriller, der zwischen Gerichtsfilm, Snuff-Thriller und Hacker-Film pendelt, handelt von einem medial-geputschten Gerichtsprozess eines mutmaßlichen Serienmörders. Um dieser Verhandlung beiwohnen zu können, schlafen zwei junge Frauen sogar vor dem Gerichtsgebäude. Beide sind schier besessen davon, das Geschehen mitzuerfolgen zu wollen, was dann auch noch soweit führt, dass sie das gedrehte Material der Tötung seiner Opfer in die Hände bekommen wollen: das entscheidende Video von seinem letzten Mord...

**Regie** Pascal Plante **Besetzung** Juliette Gariépy, Laurie Fortin-Babin u. a.

### SCHON GEWUSST?

Pascal Plante führt die Geschichte absichtlich weg vom Serienmörder und hin zu den Groupies, um dem eine weibliche Perspektive zu geben, was in Thrillern eher selten ist.



START 7. NOV GENRE Drama, Historie



## Blitz

Regisseur Steve McQueen (II) inszeniert in „Blitz“ die bewegende Geschichte des kleinen Jungen George (Elliott Heffernan), der während der Angriffe auf London durch die deutsche Luftwaffe im zweiten Weltkrieg von seiner Mutter Rita (Saoirse Ronan) aufs englische Land geschickt wird. Dort glaubt sie, ihn in Sicherheit zu wissen. Doch getrieben von dem Wunsch zu Mutter und Großvater zurückzufinden, macht sich Goerge allein auf den gefährlichen Weg nach Ost London. Was er nicht weiß – seine Mutter sucht nach ihm...

**Regie** Steve McQueen (II) **Besetzung** Saoirse Ronan, Paul Weller u. a.

### SCHON GEWUSST?

Saoirse Ronan und Harris Dickinson waren zuvor gemeinsam in „See How They Run“ von 2022 zu sehen.



START 28. NOV GENRE Action, Thriller

## City Of Darkness

Mit 1,3 Millionen Einwohnern pro Quadratkilometer kommen etwa 320 Mal so viele Menschen wie heutzutage in Berlin in der ummauerter Stadt Kowloon zusammen. Kowloon Walled City ist eine gefährliche chinesische Enklave im kolonialen Hongkong und wird auch „City of Darkness“ genannt und beherbergt zahlreiche zwielichtige Gestalten. Keine Rechte und Gesetze, sondern die Triaden herrschen hier. Und mittendrin Chan Lok-kwun, der nur versucht, zu überleben und stattdessen zwischen all die verfeindeten Banden gerät...

**Regie** Soi Cheang **Besetzung** Louis Koo, Sammo Kam-Bo Hung u. a.

### SCHON GEWUSST?

Für den Dreh wurde ein lebensgroßes Set der Kowloon Walled City gebaut, die nahezu identisch mit der echten sein soll. Nach den Dreharbeiten wurde jedoch alles wieder abgerissen.

\*Stand 26. Oktober 2024. Alle Angaben ohne Gewähr.

Text: Ivonne Jeeze Fotos: Entertaining Power, Apple TV+, Deutschland, Walt Disney Germany, Nemesis\_Films\_inc., Paramount Pictures Germany

# DIE LEIDEN DES ENT- TÄUSCHTEN FANS

Der zweite Joker ist ein Flop, was ist da los?

Filmfortsetzungen, Buchadaptionen, Franchisekultur. Wo Erwartungshaltungen herrschen, gibt es viel Potenzial für Enttäuschung. Filme und auch andere Kunst- und Entertainmentproduktionen sehen sich stets dem Balanceakt auf einer extrem schmalen Klinge ausgesetzt, werden sie doch immer mit antizipierten Vorschusslorbeeren beäugt. Allen kann man es zwar eh nicht recht machen, treue Fans aber fordern von Regisseurinnen und Regisseuren gerne sogenannten Fanservice ein: „Produziert doch so, wie wir es gerne hätten.“ Und wenig ist vernichtender als der Frust enttäuschter Fans. Gut zu sehen an der aktuell noch in den Kinos laufenden Joker-Fortsetzung. Regisseur Todd Phillips heimste für den vorigen Joker aus dem Jahr 2019 Lobpreisungen noch und nöcher ein, inklusive 11 Oscar-Nominierungen, von denen zwei gewonnen wurden (Bester Hauptdarsteller für Joker-Akteur Joaquin Phoenix und beste Filmmusik für Hildur Guðnadóttir). Der Film ging durch die Decke, obwohl er nicht nur mit den legendären Darstellungen des Jokers, wie der von Heath Ledger, verglichen wurde, sondern auch die Figur selbst entmystifizierte. Konkret erhielt der Film eine Bewertung von 8,4 von 10 Sternen auf IMDb sowie 68 Prozent von Kritiker:innen und sogar 89 Prozent von Zuschauenden auf Rotten Tomatoes. Etwa fünf Jahre später kam nun mit „Joker: Folie à Deux“ die Fortsetzung in die Kinos – erneut mit Joaquin Phoenix in der Haupt-

rolle und Todd Phillips als Regisseur. Diesmal jedoch zeigen sich sowohl Kritiker:innen als auch Zuschauer:innen regelrecht schockiert. Wie kann das sein?

## Wie kann man nur?

Interessanterweise macht die Fortsetzung genau jene Erwartungen an die Figur des Jokers selber zum verhandelten Gegenstand. Die berühmte Joker-Partnerin Harley Quinn (gespielt von Lady Gaga) begegnet dem labilen und zerrissenen Arthur Fleck, so der bürgerliche Name des Jokers, mit toxischer Verehrung und der Huldigung seiner Taten. Mit der charaktertypischen manipulativen Ader ist sie Verführerin für den läuterungswilligen Arthur, kitzelt an Jokers Chaos-Gen. Diejenigen im Kino-Publikum, die sich ebenfalls nach weiteren Eskalationen des kaputten Typs sehnten, bekamen plötzlich einen Musicalfilm. Todd Phillips brach allein dadurch schonmal den Deal. No Fanservice here. Mal jede berechnete Kritik außen vor, denn natürlich kann ein Film schlecht sein, eine Fortsetzung, zumal eine, die auf einen Oscar-prämierten Vorgänger aufbaut, hat immer das Problem mit überfordernden Messlatten. Viele gehen und gingen am Erfolg früherer Machwerke ein, Konstanz auf Top-Niveau ist in keinem Bereich dauerhaft aufrechtzuerhalten. So krachende Verrisse, wie sie der zweite Joker nun einheimst, lassen dann aber doch aufhorchen. Auf IMDb erzielte „Joker: Fo-

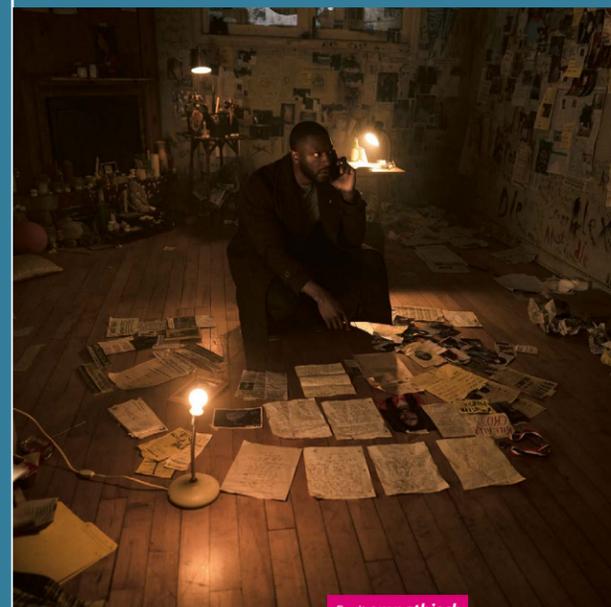
lie à Deux“ lediglich 5,3 von 10 Sternen – noch wohlwollend im Vergleich zu Rotten Tomatoes. Dort vergaben die Kritiker:innen nur 33 Prozent, auch das Publikum zeigte sich mit 32 Prozent, also einem Score von 3,2 enttäuscht. Das Einspielergebnis am Eröffnungswochenende blieb mit etwa 121 Millionen US-Dollar weltweit, davon rund 40 Millionen in den USA, hinter den Erwartungen zurück.

## Bewusste Flucht nach vorn?

Womöglich hat Todd Phillips gewusst, dass die Fortsetzung ein undankbarer Job werden würde, warum dann nicht was ganz anderes wagen? Der Film erzählt die tragische Geschichte von Arthur Fleck zu Ende, verzichtet auf ein Stück Wahnsinn und zeigt dem Publikum so, dass sie dem Film eigentlich genau auf den Leim gegangen sind. Schon der erste Teil war primär ein psychologisches Drama, das durch die Joker-Figur Aufmerksamkeit erregen wollte – ganz so, wie es Arthur Fleck selbst im Film tut. Statt Fanservice hält Phillips fast störrisch an seiner Vision fest und bringt die Geschichte zu einem logischen Abschluss, indem er nicht nur den Mythos des Antihelden Joker demontiert, sondern auch Arthur Fleck von seinem Alter Ego distanziert. Ungeachtet dessen, ob der Streifen objektiv wirklich schwach ist: auf der Metaebene ist der Film ein Erfolg, weil die Entrüstung des Publikums selbst die These des Films bestätigt. *Simon Henke*

Foto Warner Bros. / Fotos Streams Netflix, Apple TV+, Prime Video

# Streifen



Fazit empathisch

Verfügbar auf Prime Video  
Start 14. November 2024  
Genre Krimi, Thriller  
Mit Aldis Hodge, Isaiah Mustafa, Ryan Eggold u. a.

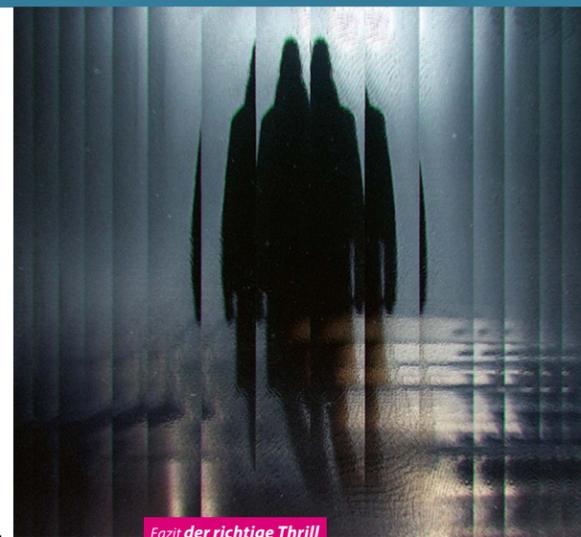
## CROSS

Verspricht „Cross“ der neue Hit auf Amazon Prime Video zu werden? Wenn es nach dem Trailer der neuen Thriller-Serie geht – definitiv und auch alle „Reacher“-Fans scheinen gleich noch mit auf ihre Kosten zu kommen. Denn „Reacher“ basiert genauso auf einer Buchvorlage, und „Cross“ umfasst mittlerweile 30 Romane der „Alex Cross“-Reihe um den erfolgreichen Bestsellerautor James Patterson. Hierbei stehen die Ermittlungsarbeit und die Suche nach einem brutalen Serienkiller im Mittelpunkt von Alex Cross Arbeit. Dieser kann sich wie niemand sonst gleichzeitig in die Psyche von Mördern wie auch Opfern hineinversetzen. Dadurch wird Alex zum überragenden Ermittler, was jedoch sein Leben als alleinerziehender Familienvater schwer belastet, denn die Jagd nach den Mördern wird für ihn zur Besessenheit. Wobei es ein ungeklärtes Verbrechen gibt, das ihn bis heute nicht loslässt: das an seiner Frau. Und während der Jagd nach dem skrupellosen Serienkiller, der sein Unwesen treibt und eine Spur aus Leichen hinterlässt, holen ihn auch noch die Geister der Vergangenheit ein... *LI*

## ZEIT VERBRECHEN

Bei der Verfilmung des Kriminalpodcasts ZEIT VERBRECHEN handelt es sich um eine fiktionale Anthologie-Serie und wurde von X Filme Creative Pool produziert. Die Miniserie erscheint mit den vier einstündigen Folgen: „Deine Brüder“, „Love by Proxy“, „Der Panther“ und „Dezember“. Diese lehnen sich an ausgewählte Podcast-Folgen an und wurden schon mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter der Deutsche FernsehKrimi-Preis als „Krimiserie des Jahres“. Neben den fiktionalen Episoden zeigt RTL+ auch exklusiv vier Dokumentationen unter dem Titel „Zeit Verbrechen – Spurensuche“. Hier werden bestimmte Aspekte des jeweiligen Kriminalfalls vertieft. Sabine Rückert wird als Gründerin von ZEIT VERBRECHEN die Zuschauer durch die Fälle begleiten und ist gleichzeitig auch Protagonistin. Wichtig war ihr und den Regisseuren und Regisseurinnen, sich an die Tatsachen zu halten und keine stupiden Krimis zu schaffen, sondern eine neue Art ein Verbrechen zu zeigen und zu erklären. *LI*

Verfügbar auf RTL+  
Start 6. November 2024  
Genre Krimi, Thriller  
Mit Zethphan Smith-Gneist, Lavinia Wilson u. a.



Fazit der richtige Thrill

## PEDRO PÁRAMO

Bei „Pedro Páramo“ handelt es sich um die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Juan Rulfo. Der Roman spiegelt eins der wichtigsten Werke der mexikanischen und lateinamerikanischen Literatur wider. Regie führte der preisgekrönte Kameramann Rodrigo Prieto und erzählt die Geschichte von Juan Preciado, der sich nach dem Tod seiner Mutter auf die Suche nach seinem Vater, Pedro Páramo macht. Seine Suche beginnt dabei in dem abgelegenen Ort, in dem er geboren wurde. Doch was er vielmehr vorfindet, ist eine Geisterstadt, in der doch viele geheimnisvolle Menschen leben. Hier erfährt er auch von dem rücksichtslosen Verhalten seines Vaters, der nach Geld und Macht strebte. Wird Juan seinen verschollenen Vater finden? Und was wird es mit ihm machen? *LI*

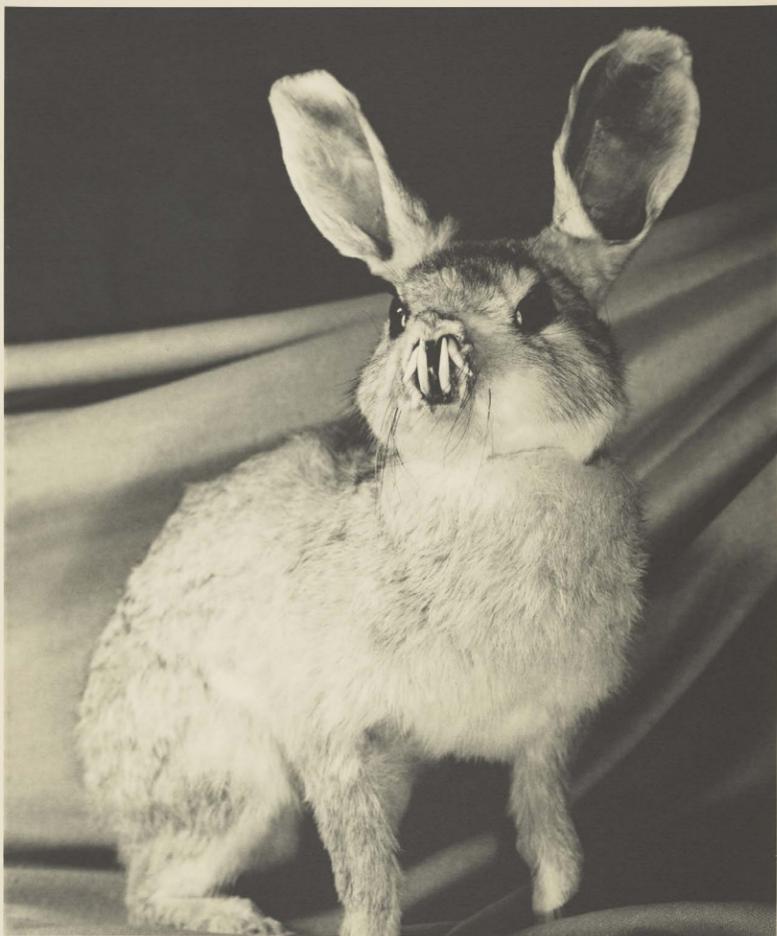
Verfügbar auf Netflix  
Start 06. November 2024  
Genre Drama  
Mit Manuel Garcia-Rulfo, Tenoch Huerta, Ilse Salas u. a.



Fazit mysteriös

# DIE KUNST DER FOTOGRAFIE

Das Fotomuseum Braunschweig zeigt Meisterstücke der Sammlung



Joan Fontcuberta, *Fantastic Zoology (mit Pere Formiguera)*, 1986, aus der 3-tlg. Arbeit *Perosomus Pseudoscelus* © Joan Fontcuberta

Das Museum für Photographie Braunschweig öffnet seine Türen für eine Zeitreise durch 40 Jahre Museumshistorie. Anlässlich des Jubiläums gibt eine Tapetenwand in einem der insgesamt vier Räume einen Einblick in die nahezu 300 Ausstellungen unterschiedlichster Künstler:innen aus 160 Jahren Fotografieggeschichte. Viele von ihnen haben die Fotografie maßgeblich geprägt und sind international bekannt. In den übrigen Räumen präsentiert Kuratorin und Museumsleiterin Barbara Hofmann-Johnson ausgewählte Werke aus

der bedeutsamen Sammlung, die seit der Gründung 1984 immer weiter gewachsen ist. Nicht nur die Entwicklung der technischen Möglichkeiten des Mediums, sondern auch Zusammenhänge der Werke – ob inhaltlich, historisch oder symbolisch – werden hier dargestellt.

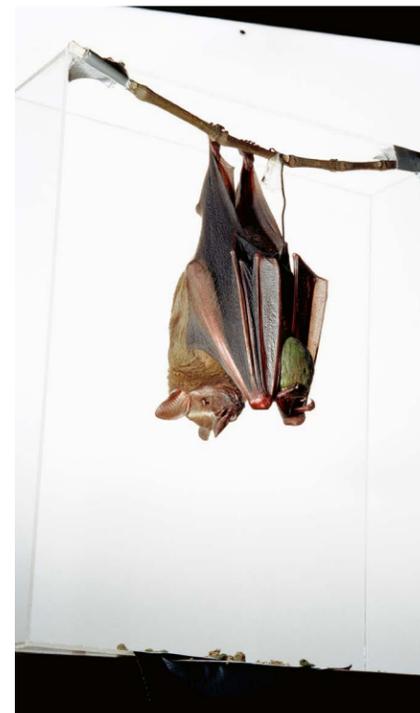
Erbaut in der Zeit, in der auch die Fotografie maßgeblich entwickelt wurde, bieten die beiden Torhäuser des Museums die Möglichkeit, in die Foto-Welt einzutauchen und ihre Facetten kennenzulernen. Auch wenn das Museum und dessen Sammlung vergleichsweise überschaubar



Museumsleiterin und Kuratorin Barbara Hofmann-Johnson  
© Carla Sternberg

bar sind, kann die Entwicklung der Fotografie von der Frühzeit bis ins 21. Jahrhundert präzise und kunstvoll veranschaulicht werden. Die ausgewählten Werke spiegeln den Fortschritt der Technik und der Farbgebung sowie der Formate und Materialien wider, die sowohl für analoge sowie digitale Verfahren eingesetzt worden sind. Innerhalb der Ausstellung werden Themen aufgegriffen, die uns bis heute beschäftigen. Neben einer Auseinandersetzung mit den Ereignissen des ersten Weltkrieges finden auch Themen wie Landschaft, Reisen, unterschiedliche Kulturen, Natur sowie die Pflanzen- und Tierwelt ihren Platz.

Man Ray gilt als bedeutender Künstler und Impulsgeber für moderne Fotografie. Das Foto zeigt zwei Frauen, die sich scheinbar in einer Art Käfig befinden. Im Vordergrund sind Teile von Alberto Giacomettis Werk „Le Palais à quatre heures du matin“ (Der Palast um 4 Uhr morgens) aus dem Jahr 1932 zu sehen. Daneben befindet sich das Foto einer Fledermaus. Diese Kombination wurde von der Kuratorin bewusst gewählt: „Wir haben die Struktur des Käfigs mit Werken von Sanna Kannisto kombiniert“, erklärt Hofmann-Johnson. Anders als Ray hat sich die finnische Künstlerin auf Tierfotografie spezialisiert. Auf unkonventionelle Weise fing sie Tiere auf Regenwaldexpeditionen und Vogelstationen für eine Aufnahme im Kasten ein und ließ sie danach wieder frei.



Sanna Kannisto, *Artibeus lituratus*, 2000 © Sanna Kannisto



Boris Becker, *Lac de Dixence*, 2003 © Boris Becker

Eine ironische Annäherung in Anspielung auf die Forschung und wissenschaftliche Einordnung von Lebewesen zeigt Joan Fontcuberta, indem er 1987 fälschlicherweise die neue Hasenart „*Perosomus Pseudoscelus*“ mit besonders gefährlich aussehenden Vorderzähnen entdeckt. In seiner dreiteiligen Fake-Fotoserie und Niederschriften „dokumentiert“ er das fiktive Aufkommen dieser Spezies in der Natur.

## Reisefotografie

Im Kontrast zur Reiseidylle: Welche Auswirkungen Massentourismus auf die Umwelt haben kann, hält Christa Zeißig fest.

Die Stadtmauer des Stausees Lac du Dixence – mit 285 Metern das höchste Bauwerk der Schweiz. Fotokünstler Boris Becker zeigt in einem über zwei Meter breiten Großformat mit einer Plattenkamera aufgenommen, wie der Mensch versucht, die Natur zu zähmen.

## Porträtfotografie

Ein wichtiges Themenfeld ist auch das Porträt, das ab 1840 als Fortsetzung der Porträtmalerei in der Fotografie eine bedeutende Rolle einnimmt.



Käthe Buchler, *Ellen Buchler mit Pudel Prius*, um 1913 © Nachlass, Estate Käthe Buchler - Sammlung Museum für Photographie



Christian Retschlag, *Henry*, 2019 © Christian Retschlag

„Man sieht, wie frei Käthe Buchler in der Fotografie war und eben nicht die perfekte Inszenierung in den Fokus gerückt hat. Es geht eher um die Szene an sich und wie schön der Hund zum Porträt wird. Direkt daneben sieht man die Nachstellung aus dem Jahr 2019 von Christian Retschlag, der an der HBK Braunschweig studiert hat und zuletzt im Sprengel-Museum ausgestellt hat“, erklärt Kuratorin und Museumsleitung Barbara Hofmann-Johnson.

Neben den Nachlässen der Braunschweigerin Käthe Buchler befinden sich beispielsweise auch Arbeiten des Braunschweiger Pressefotografen Hans Steffens sowie von Künstler Niklaus Geyer im Braunschweiger Museumsfundus.

Bereit für einen Perspektivwechsel? Diese und weitere Werke aus 40 Jahren Foto-Kunst findet ihr noch bis zum 01. Dezember 2024 im Museum für Photographie Braunschweig.

Lina Tauscher

# E-WERK (2016 – 2024)

Der allgemeiner Konsumverein zeigt  
queerfeministische Kunst von Kerstin Drechsel



Hinter dem Bohlweg, gar nicht weit von der Bruchstraße und der Kirche St. Aegidien, findet sich ein wenig versteckt der Allgemeine Konsumverein – einer der alternativen Kunstvereine der Stadt. Hier stellt die Künstlerin Kerstin Drechsel nach zehn Jahren aktuell wieder aus. Die Eröffnung der Ausstellung E-Werk fand am 17. Oktober statt und bis zum 27. November werden ihre Arbeiten, die sich zwischen „Malerei, Skulptur, Design, Installation und BJD\*-Trash“ bewegen, im Konsumverein gezeigt. Zu sehen sind kleine Kraftwerke in Form von verschachtelten Stromverteilerkästen, deren Oberfläche und Inneres durch Malerei mit „Queerness und feministischer Verve“ aufgeladen sind. Verve? Das ist Elan, Schwung und Ausdruckskraft. Die Arbeiten sind ge-

wissenmaßen eine Antwort auf die Frage, woher wir Energie bekommen in Zeiten von Corona, Ukraine-Krieg, Nahostkonflikt und gleichzeitiger Bedrohung durch den Klimawandel. Ein Luftholen scheint kaum möglich, da sich die Ereignisse überschlagen.

## Stop at the ceiling

Die ersten zwei Wochen lief parallel zu E-Werk die Ausstellung Stop at the Ceiling. Die künstlerischen Arbeiten stammen von Studierenden aus der Klasse Drechsel an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Thematisch haben sie sich mit dem Thema „Pause“ auseinandergesetzt und ihre Arbeiten im Projektraum – der frühe-

ren Kühlkammer des Gebäudes – ausgestellt. Mit Bezug auf den Raum eröffneten sie verschiedene Facetten der Pause als Innehalten, Unterbrechen oder Konservieren: „Mehrdeutige Grenzen verschwimmen, während wir die Decken zeichnen und eine Pause im kreativen Prozess einlegen.“ Kerstin Drechsel ist seit 2022 Professorin für Malerei/Grafik in Leipzig und hatte somit eine Doppelausstellung mit ihren Studierenden. Wenn es nach mir ginge, hätte Stop at the Ceiling ruhig noch etwas länger laufen können!

## Kunst als Lebensmittel

Der Allgemeine Konsumverein wurde 1999 gegründet und bezog damals das ehe-

malige Lagerhaus des sozialistischen Vereins mit dem gleichen Namen. Der Kunstverein versteht sich selbst als Ort für Kunst und Künstler:innen, wobei hier in Anlehnung an die Konsumvereine des 19. Jahrhunderts die Nähe von Produzierenden (= Künstler:innen) und Konsumierenden (= Publikum) Teil des Selbstverständnisses ist. Kunst soll für ein diverses Publikum zugänglich gemacht werden, denn Kultur wird hier als Lebensmittel angesehen. In diesem Jahr wird der Konsumverein, der gemeinsam von einer Kunsthistorikerin und einem Kollektiv aktiver Mitglieder geführt wird, 25 Jahre alt. Die Auswahl der hier gezeigten künstlerischen Positionen erfolgt nach persönlichem Interesse sowie der Bedeutung in Bezug auf das aktuelle Weltgeschehen. Gezeigt wird: „Kunst unterschied-

## BRÜSTE WIE MEGAFONE, RESTE EINES MUT- TERTEMPELS UND VON NEANDERTALERINNEN GESCHWUNGENE KEULEN

licher Medien von Malerei über radiophone Kunst bis zu analogem Film, von feministischer Performance über experimentelle Installation bis zu kinetischen Objekten“. Dieses Jahr wurde der Allgemeine Konsumverein für den Preis der deutschen Kunstvereine nominiert, der vom Arbeitskreis Deutscher Kunstvereine und der Art Cologne für „innovative Arbeit und Ausstellungspraxis“ verliehen wird.

## Zukünftige Angebote

Als Teil des Vermittlungsprogramms zu der Ausstellung E-Werk finden im November zwei Workshops statt: Burn Art: vom allgemeinen Konsum von Marthe Lallemand am 1. und 2. November sowie Hypertext IV von Lino Heissenberg am 24. November. Im Workshop von Marthe Lallemand werden die Konzepte von Energieumwandlung und Konvertierung mithilfe von selbstgestalteten Kreationen erforscht (z. B. aus Modelliermasse). Im zweiten Workshop führt Lino Heissenberg in die Welt des Schreibens über Kunst ein (Anmeldung: [vermittlung@konsumverein.de](mailto:vermittlung@konsumverein.de)). Nach E-Werk folgt ab dem 5. Dezember die Ausstellung Aus dem Leben gegriffen von Ralf Lücke, der uns die „Gerümpelhaftigkeit des Daseins“ vor Augen halten wird. Für das Jahr 2025 hat der Konsumverein ein Programm geplant, das das Außen und Innen wechselseitig in den Fokus nimmt. Themen der kommenden Ausstellungen werden sowohl das Konsolidieren im Inneren sowie das Sensibilisieren im Äußeren sein. Dabei wird unter anderem eine Auseinandersetzung mit der Wahrnehmung des öffentlichen Raums stattfinden. Die Gegenwartserfahrung der letzten Jahre wird bei allen gezeigten künstlerischen Positionen den Ausgangspunkt bilden.

Lisa Leguin

## TERMIN

E-Werk bis zum 27.11.,  
Do 18–22 Uhr, Sa/So 14–18 Uhr  
Hinter Liebfrauen 2, 38100 BS  
[konsumverein.de](http://konsumverein.de)

\* BJD = Ball Jointed Doll – das sind Bausätze für Puppen, die selbst bemalt, angezogen und weiter modifiziert werden können

Fotos Silke Helmerding, Lisa Leguin

LESSING THEATER WOLFENBÜTTEL

Di | 12.11.24  
JEWISH CHAMBER ORCHESTRA HAMBURG  
Musikalisch-literarische Stolpersteine  
mit Gesine Cukrowski

Do | 14.11.24  
MEPHISTO  
Der Pakt mit dem Teufel | Schauspiel

Sa | 21.12.24  
STOPPOK  
Solo | Konzert

Do | 9.1.25  
WRITTEN ON THE WIND  
Klavier & Cello | Konzert

Di | 14.1.25  
COMPAGNIE ILLICITE BAYONNE  
Neoklassischer Tanz

Do | 16.1.25  
KÜSS LANGSAM  
Komödie zum Thema »Geschlechterkrieg«

Das komplette Programm unter:  
[www.lessingtheater.de](http://www.lessingtheater.de)

# RUDERN MÜSSEN WIR ALLE GEMEINSAM

Xweiss widmet sich im Zuge des Projekts **Fritz Bauer Ultras** in Koproduktion mit dem Staatstheater Braunschweig dem Erbe des Juristen Fritz Bauer und der Frage danach, wie wir alle es hinaus in die Welt tragen können.

Lang ist es her, dass die Demokratie es so schwer hatte, wie in den vergangenen Monaten. Und das nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa und auch weit darüber hinaus. Rechtsextreme Parteien verzeichnen immer wieder beängstigend eindeutige Wahlerfolge und Umfragewerte, während die politische Gegenseite in Anbetracht der zu beobachtenden Absurditäten in Form von Volksverhetzung und verfassungsfeindlichen Forderungen wie in Schockstarre verfallen zu sein scheint. Ein politischer Zustand, der einen Großteil der Bevölkerung ratlos zurücklässt. Was



kann ich eigentlich tun, um die Demokratie zu schützen und mitzutragen? Ist so etwas wie eine „Machtübernahme“ von rechts möglich? Lässt sich die Situation, in der wir uns gerade befinden, tatsächlich mit der der zwanziger und dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts vergleichen? Fragen, die auch zu Beginn der Arbeit an Fritz Bauer Ultras aufkamen.

## Fritz wer?

Der 1903 in Stuttgart geborene Fritz Bauer spielte eine zentrale Rolle bei der juristischen Aufarbeitung der Verbrechen des Nationalsozialismus. Er ist vor allem bekannt für seine maßgebliche Beteiligung an den Frankfurter Auschwitz-Prozessen (1963–1965) und spielte eine wichtige Rolle bei der Ergreifung von Adolf Eichmann, einem der Hauptverantwortlichen für den Holocaust. Von 1950 bis 1956 wirkte

Bauer als Generalstaatsanwalt in Braunschweig, weshalb seine Geschichte neben ihrer internationalen symbolhaften Bedeutung auch für die Region eine besondere Rolle spielt.

Da Bauer bedauerlicherweise im kollektiven Gedächtnis nicht mehr allzu präsent ist, widmet sich Fritz Bauer Ultras dem gesellschaftlichen Mehrwert seiner Errungenschaften und versucht den Geist seines Schaffens wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung hineinzutragen.

## Mehr als Theater

Im Zentrum des Vorhabens von xweiss steht ein Bühnenstück, das uns den Menschen Fritz Bauer näherbringen soll. Er steht für den unermüdlischen Einsatz für Gerechtigkeit, für die Aufarbeitung der Vergangenheit und für den Schutz demokratischer Werte. Seine Geschichte ist heute relevanter denn je, weil sie

uns daran erinnert, dass wir aus den Fehlern der Vergangenheit lernen müssen, um eine bessere Zukunft zu gestalten. In einer Zeit, in der Hass, Ausgrenzung und Unrecht wieder vermehrt Platz in der Gesellschaft finden, ist Bauers Vermächtnis ein moralischer Kompass, der uns zeigt, wie wichtig es ist, für Wahrheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit einzutreten. Die Arbeit versucht eine optimistische Sicht auf das demokratische System zu erzählen, die einer sich breit machenden Hoffnungslosigkeit einen kollektiven Call to Action entgegensetzt. Jeder kann etwas bewegen, weshalb mit der Produktion auch Merchandise-Artikel erscheinen, die das Logo der Produktion tragen und dazu einladen, sich klar zu der Idee der Fritz Bauer Ultras zu bekennen. Dies geht allerdings weit darüber hinaus, sich selbst lediglich zum:zur Anhänger:in eines Personenkults zu machen. Vielmehr steht das Tragen der Schlüsselbänder, Hoodies, Caps und co. für ein Selbstbekenntnis als aktive Demokrat:in.

Außerdem wird es ein Klebebild-Sammelalbum zu Fritz Bauer geben. Es geht darum, Menschen im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung zu setzen. Denn die Sammelbilder gibt es bei verschiedenen Institutionen in der Stadt, die sich alle für Demokratie und den menschlichen Zusammenhalt einsetzen, wie etwa die Gedenkstätte KZ-Außenlager Schillstraße oder die Refugium Flüchtlingshilfe. Über die Besuche der verschiedenen Stationen und den darüber entstehenden Austausch mit den Betreuenden vor Ort soll einerseits ein Bewusstsein für den Wert dieser Einrichtungen geschaffen und andererseits Möglichkeiten, sich ehrenamtlich am Erhalt der Demokratie zu beteiligen, aufgezeigt werden.

## Eine Idee, die bleibt

Was Fritz Bauer Ultras erreichen möchte, ist ein Wirken der Kunst auch über die räumlichen Grenzen des Theaters hinaus. Demokratie ist kein Thema, das nur ein bildungsbürgerliches Theaterpublikum, sondern schlichtweg alle Menschen betrifft, die in einem demokratisch regierten Land leben. Welche Privilegien, aber auch welche Pflichten damit einhergehen, will xweiss mit der aktuellen Produktion zurück ins Bewusstsein der Zuschauenden bringen und damit in Erinnerung rufen, worauf es beim Erhalt eines demokratischen Systems wirklich ankommt und warum ebendieses System so wertvoll ist.

Am 15. November 2024 feiert Fritz Bauer Ultras im Kleinen Haus des Staatstheaters Braunschweig Premiere. Die Merchandise-Artikel und Sammelhefte werden dann auch immer zu den Vorstellungen erhältlich sein. Also auf ins Theater und ran an die Demokratie! Eure Mitmenschen werden es Euch danken.

Jannick Stühff



Fotos Benjamin Kroeger, Fritz Bauer Institut FFM

# JETZT WIRD'S COZY

Wissenswertes und kurioses zur Trendjahreszeit Herbst.

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass die Bäume in den hiesigen Grünanlagen und Wäldern merkwürdige optische Anomalien aufweisen? Bereits im September begann das Blattwerk unserer belaubten Freunde seine satte grüne Färbung zu verlieren und sich in ein braun-rötliches Orange zu verwandeln. Handelt es sich hierbei um ein Symptom des Klimawandels oder gar die ausgeklügelte Marketingkampagne eines Großkonzerns wie Lieferando oder Nickelodeon? Der Weihnachtsmann in seiner roten Kluft ist schließlich auch eine Kreation Coca Colas.

Nein, keine Sorge, bloß ein kleiner Jokus zum Einstieg. Natürlich ist es der Herbst, der sich zur Zeit in unseren Landen breitmacht und mit besagtem Farbspektakel den Jahresendspurt einläutet. Neben bunten Blättern und kälteren Temperaturen spült die nach ihrem Entdecker Klaus-Joachim Herbst benannte Jahreszeit auch jedes mal neue Trends in Sachen Lifestyle, Fashion und Kulinarik in unseren Alltag, auf die wir im folgenden einen kurzen Blick werfen möchten.

In der Sparte Food werden Kratzeis, Limoncello-Spritz und Melonen-Feta-Salat spätestens im Oktober durch saisonale Köstlichkeiten wie Maronensuppe und Quittengelee abgelöst. Sämtliche Lebensmittelhersteller und Restaurants ergänzen ihre Produktpaletten außerdem mit dem absoluten Dauerbrenner unter den saisonalen Gemüsen – dem Kürbis. Kürbis-Kaffee, Kürbis-Curry, Kürbiskuchen – die Hokkaidomanie kennt keine Grenzen und macht auch vor Deutschlands kulinarischem Heiligtum, dem Gerstensaft, nicht halt: Das Hofbrauhaus Wülfers beispielsweise serviert mit dem Pumpkin-Spice-Herbstbrew den Drink der Saison! Das aromatische Gebräu kommt trefenderweise in orangefarbender Dose daher

und sollte vor dem Verzehr leicht erwärmt werden, damit sich die feine Kürbisnote optimal entfalten kann und der Rausch schneller einsetzt. Damit ist es der ideale Begleiter für den romantischen Herbstspaziergang auf der Kastanienalle.

Sie flanieren noch alleine? Dann wird es höchste Zeit Amor zu konsultieren! Auf den einschlägigen Kontaktbörsen wie Elitepartner oder Ebay-Kleinanzeigen herrscht momentan Hochkonjunktur, da sich viele einsame Seelen für das düstere Quartal noch rasch einen Co-Piloten zulegen möchten. Unser Tipp: Um aus der Masse hervorstechen und Ihre Chancen zu erhöhen, wagen Sie etwas und bekennen Sie Farbe: Taubengrau, kastanienbraun und senfgelb sind die Töne der Stunde, ob als Schal, Schuh oder Shorts.

Noch etwas wissenswertes zum Schluss: Auch wenn sie äußerst geschmackvoll aussieht, die mit Stacheln übersäte Cupula der Kastanie ist nicht zum Verzehr geeignet!

Text und Grafik: Sven Gebauer



2024 SUBWAY.DE

wohnbau  
SALZGITTER

# Dein Raum für Showtime



Salzgitter-  
Bad



Salzgitter-  
Lebenstedt



Peine

Kundenzentrum Salzgitter-Bad, Windmühlenbergstr. 9-11, 38259 Salzgitter, Tel.: 05341 3006-0  
Stadtbüro Salzgitter-Lebenstedt, Tel.: 05341 3006-70 · Stadtbüro Peine, Tel.: 05171 294791-60

[www.wohnbau-salzgitter.de](http://www.wohnbau-salzgitter.de)

# Der Thriller-Maker



## Interview mit Thriller- und Horrorautor G. S. Foster

**D**er Autor G. S. Foster, geboren 1992, war bereits seit seiner frühen Kindheit von Geschichten aller Art fasziniert und lebte dafür, eigene Figuren und Welten zu erschaffen. Nach vielen Jahren, in denen er das Schreiben als Hobby betrieb, entschloss er sich 2021, den Schritt in die Selbstständigkeit als hauptberuflicher Autor zu wagen. Mit seinem Debütroman „Der Geist eines Psychopathen“ legte er den Grundstein für die Penny-Archer-Reihe, die in kürzester Zeit eine große Fangemeinde gewann. Der Autor lebt in einem idyllischen Dorf in Sachsen-Anhalt, wo er kontinuierlich an neuen düsteren Horror-Thrillern arbeitet. Im SUBWAY-Interview stand uns der Selfmade-Autor Rede und Antwort.

**Du bist Anfang 30, 2021 kam dein Debüt und in dieser kurzen Zeit hast du ganze zehn Romane veröffentlicht. Wie schaffst du so ein Pensum?** Ich habe tatsächlich für meine „Autorenkarriere“ meinen Job gekündigt und alles auf eine Karte gesetzt, ohne vorher je etwas veröffentlicht zu haben. Daher konnte ich aber von Tag Eins an montags bis freitags Vollzeit an meinen Büchern arbeiten und Vollgas geben. Ich versuche beim Schreiben der ersten Fassung eines neuen Buches täglich 5.000 Wörter zu tippen. Da kommt dann schon recht schnell einiges an Text zusammen. Vom Plotten der Geschichte bis zum fer-

tigen Buch benötige ich im Schnitt drei bis vier Monate. Auf diese Weise veröffentliche ich drei Bücher pro Jahr. Dieser Rhythmus ist für meine Leser und für mich sehr angenehm und hat sich inzwischen bewährt.

**Was inspiriert dich zu deinen Geschichten?** Alles Mögliche kann für mich Inspiration sein. Ein Buch, ein Film, ein Zeitungsartikel, ein Gespräch mit Freunden. Ich bin wie ein Schwamm und sauge alles auf. Natürlich taugt nicht alles dafür, um am Ende ein Buch von 400 Seiten zu



füllen, aber ich schreibe die meisten meiner Ideen immer erst einmal auf. Manchmal greife ich erst ein Jahr später darauf zurück und nutze sie dann für eine Nebenhandlung oder die Hintergrundgeschichte einer Figur.

**Die Penny Archer Episoden spielen an verschiedensten Schauplätzen, Hawaii, Berlin, Syrien, Los Angeles, New York, etc. Wie machst du dir ein Bild dieser Orte?**

Einige der Orte wie LA, NY oder Berlin habe ich tatsächlich schon oft besucht und dort meinen Urlaub verbracht. Da konnte ich auf viele Fotos und meine eigenen Erfahrungen zurückgreifen. Aber man muss Dank des Internets im Allgemeinen eigentlich nirgendwo mehr zur Recherche selbst hinreisen, sondern kann jedes Buchsetting bequem von zu Hause aus besuchen. Die Wahl der Handlungsorte ist sehr wichtig, da sie einen großen Teil der Spannung einer Geschichte ausmachen. Ein gutes Setting sollte immer wie eine eigene Figur behandelt werden.

**Penny Archer hat im Oktober die siebte Fortsetzung bekommen. Daneben hast du auch die dreiteiligen Fenton-Chroniken geschrieben. Vernarrst du dich gern in „deine“ Protagonisten und kannst sie schwer loslassen?**

Ich schreibe sehr gern Reihen, weil ich selbst so etwas am liebsten lese. Jeder neue Band ist ein Wiedersehen mit liebgewonnenen Figuren und Schauplätzen. Wenn man das Buch aufschlägt, fühlt es sich an, als komme man gewissermaßen nach Hause. So geht es mir als Autor natürlich auch beim Schreiben. Es macht einfach Spaß, die Entwicklung einer Figur über mehrere Bände zu beobachten und mitzuerleben. Und so lange ich einer Figur auch noch nach sieben Büchern neue Facetten abgewinnen kann, ist ihre Geschichte für mich noch nicht auserzählt.

**Warum Thriller, warum Horror? Was reizt dich am Abgründigen?**

Ich lese diese Genres selbst am liebsten. Ich bin geprägt von den John Sinclair Hefromanen und Hörspielen. Genauso wie die Drei Fragezeichen oder TTKG. Schon als Kind fand ich die gruseligen Folgen dieser Reihen am besten. Irgendwann habe ich dann meine Leidenschaft für Stephen King entdeckt und dann war es um mich geschehen. Mir geht es tatsächlich weniger darum, Abgründe aufzuzeigen. Ich finde das Unerklärliche einfach spannend. Dinge, die man sich nicht auf den ersten Blick mit Wissenschaft und Logik erklären kann.

**Welche drei Bücher muss man gelesen haben? Welcher Autor ist der Größte aller Zeiten?**

Der GOAT ist ganz klar Stephen King. Natürlich, weil er geniale Horrorgeschichten schreibt. Aber auch, weil es meiner Meinung nach keiner wie er schafft, den amerikanischen Alltag abzubilden und ungeheuer glaubhafte Figuren zu erschaffen. Darüber hinaus kann er so viel mehr als Horror. Er ist einfach ein verdammt guter und vielseitiger Autor, der schon in den Genres Sci-Fi, Fantasy, Western, Krimi und Drama geniale Romane abgeliefert hat.

- Meine drei Buchempfehlungen sind:
1. „Der Anschlag“ von Stephen King – siehe da, kein typisches Horror-Buch von ihm.
  2. „Die Blechtrommel“ von Günter Grass – ein vielschichtiges literarisches Meisterwerk mit unfassbarer Sprachgewalt.
  3. „Das verlorene Symbol“ von Dan Brown – ein Thriller mit so vielen falschen Fährten und Twists, der rasanter kaum sein könnte. *Simon Henke*

# GOAT

Hinweis: Alle Rezensionen geben die Meinungen der SUBWAY-Redaktion wieder.



**Lesen gefährdet die Dummheit**  
Wir helfen gerne!  
**Buchhandlung Benno Goeritz**  
präsentiert unsere Buchtipps

## #Erstkontakt\_ BRUNO DUHAMEL

Genre Comic Verlag avant-verlag

Der immer etwas grimmig dreinschauende Douglas McMurdock lebt irgendwo an einem Loch in den schottischen Highlands. Eines Tages gelangen ihm unverhofft einige Fotos eines seltsamen Wesens, die er unbedacht vor dem Schlafengehen im sozialen Netzwerk „Twister“ teilt. Am nächsten Morgen ist die Hysterie bereits in vollem Gange. Das Fernsehen, die Klatschpresse, hunderte Schaulustige, Weltuntergangsprediger, Umweltschützer, das Militär – Doug wird belagert. Und was hat eigentlich die Gentechnikfirma am anderen Ufer des Lochs damit zu tun? Die wildesten Theorien entstehen und spätestens, als ein russischer Hacker an pikante Privatfotos von Dougs Exfrau kommt und meistbietend verkauft, wird es persönlich. Bruno Duhamels dynamischen Strich kennt ihr vielleicht schon von „Niemals“ und „Niemals D-Day“. Mit „#Erstkontakt\_“ legt er hier wieder eine launige Geschichte zu einem ersten Thema vor. Wieviel Öl kann man ins metaphorische Feuer gießen, bevor es eskaliert? *LW*

Fazit **Asoziale Medien**

## Imogen, Obviously BECKY ALBERTALLI

Genre Liebesroman Verlag one

„Imogen, Obviously“ ist eine authentisch wie rührend erzählte Lovestory über die Feinheiten und Facetten der eigenen Identität, dabei schreibt Albertalli auch sehr gefühlvoll und bewegend über Freundschaft und eben Liebe. Die Titelgeberin ist die 17-jährige Imogen, die sich schon immer als größte Ally ihrer queeren Freunde sieht und sie in allen Belangen unterstützt. Und nun geht es um ihre beste Freundin Lili, die sich vor kurzem geoutet hat. Was Imogen jedoch, vor ihrem Besuch bei Lili an der Uni, nicht weiß, ist, dass diese vor ihrer neuen Clique erzählt hat, dass sie mal ein Paar waren. Aber Imogen ist hetero oder doch nicht? Denn von nun an beschäftigt sich Imogen mit den lange verdrängten Themen und Fragen. Und dann kommt noch die charismatisch-chaotische Tessa in ihr Leben und mit der Zeit verspürt sie ein heftiges Bauchkribbeln. Jetzt muss sie sich die Frage stellen, ob sie nicht nur ein Ally ist ... *U*



Fotos G. S. Foster

Fazit **authentisch gut**

## Finding Love OLIVIA ANDERSON

Mit „Finding Love“ erschien 2024 der erste Band der Off to Alaska-Reihe der „Maple Creek“-Autorin Olivia Anderson. Mit Alaska hat sie einen wundervollen Schauplatz für den Auftakt der Reihe gewählt, wo wir als Leser:in die Prozessoptimiererin Loreley und ihre lebensfrohe Assistentin Mia für mehrere Monate hin begleiten. Bei dem neuen Projekt in Glacy City kann sie endlich die Gedanken an ihren Ex William verblassen lassen, doch dreht sich ihr schon bald der attraktive Logan Finley den Kopf. Doch ausgerechnet ihm wird ein großangelegter Holz-Diebstahl angelastet und Betrugswürfe stehen im Raum. Kann Loreley ihm also vertrauen? Und was steckt hinter den Anschuldigungen? Wer Geschichten von Enemies to Lovers und Small Town Romance liebt, findet in „Finding Love“ die richtige Mischung. Und wenn man nun auf den Geschmack gekommen ist, kann man mit Band 2 „Finding Secret“ direkt weiterlesen und im Frühjahr erscheint Band 3 „Finding Luck“ – auf einen wohligen-romantischen Lesewinter! *U*



Genre Roman Verlag Aufbau Verlag - more

Fazit **wohlig warm ums Herz**

# VON POPULISMUS UND SOZIALEN MEDIEN

Die Auswirkungen der Unterstützung Donald Trumps durch Elon Musk auf die Präsidentschaftswahl - ein Kommentar



Es ist kein Geheimnis, wie problematisch und doch real es ist, wenn Menschen aufgrund ihres überdimensionalen Kontostands unmittelbaren Einfluss auf politische Geschehnisse nehmen. In Deutschland sind einschlägige Beispiele dafür etwa die Automobil- oder die Immobilienlobby, die sich jeweils maßgeblich in politische Entscheidungsfindungsprozesse einmischen. Noch gefährlicher wird das Ganze aber, sobald einzelne, großwahnsinnige Milliardäre sich klar zu einer einzelnen politischen Partei bekennen – und wenn diese Partei dann auch noch von einem ebenfalls großwahnsinnigen, rechtspopulistischen Milliardär angeführt wird, reicht das Wort „problematisch“ eigentlich nicht mehr aus, um die Tragweite der Situation begrifflich zu machen. Die Rede ist natürlich vom Bündnis aus Elon Musk und Donald Trump.

## Weltherrschaftsfantasien

Seit seinem Auftritt bei einer Wahlveranstaltung Trumps ist klar, dass Musk den republikanischen Präsidentschaftskandidaten mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen

wird. Eine Allianz, die für Aufsehen sorgt und Menschen auf der ganzen Welt sprachlos zurücklässt. Neben haltlosen Vorwürfen gegenüber den US-amerikanischen Demokrat:innen wartet das Duo Trump-Musk auch mit dem vermeintlich noblen Vorhaben auf, die Meinungs- und Pressefreiheit zu schützen. Ein Thema, bei dem sich der Tech-Mogel eher an die eigene Nase fassen sollte. Doch das eigenartige Gespann schreckt vor nichts zurück, wenn es darum geht, die Entscheidungshoheit zu erlangen.

## Darfst du schon sagen, aber...

Musk ist nicht nur Automobilhersteller und Experte für kommerzialisierte Raumfahrt, sondern seit ziemlich genau zwei Jahren auch Eigentümer der Social Media-Plattform „X“ (ehemals Twitter). Jetzt könnte man zwar sagen: „Aber es ist doch toll, dass es sowas gibt! Zum Glück können dort alle ihre Meinung sagen!“ – ganz so einfach ist es aber leider nicht. Anders als bei Medien, die der journalistischen Sorgfaltspflicht unterliegen und ihre Beiträge im Idealfall sorgfältig prüfen und kuratieren, bevor sie sie veröffentlichen, fungiert

„X“ lediglich als Plattform für seine User. Und wie ebendiese Plattform die vielen hundert Millionen Beiträge, die jeden Tag gepostet werden, bei den Nutzer:innen ausspielt, bestimmt die Moderation des sozialen Mediums, deren Fäden letztlich in den Händen Musks zusammenlaufen. Das kann zu einer tatsächlichen Bedrohung für die Demokratie in den USA werden. Gerade jetzt, da die Präsidentschaftswahl kurz bevorsteht.

## Wie's gerade passt

Insbesondere in Anbetracht der Schlagzeilen rund um den Sturm aufs Capitol, der unmittelbar auf Trump zurückzuführen ist und den sich immer weiter manifestierenden Personenkult um Musk kann dieses Bündnis nichts Gutes verheißeln. Gerade in weltpolitisch so prekären Zeiten wie diesen ist es enorm wichtig, demokratische Grundsätze zu schützen und für tatsächliche Meinungsfreiheit sowie neutrale Berichterstattung und politische Bildung der Bevölkerung zu sorgen. Man kann nur hoffen, dass die Demokratie am Ende nicht von denjenigen zu Fall gebracht wird, die vorgeben, diese retten zu wollen. *J. Stühff*

Foto: stokkete-stock.adobe.com

# Spiele

## Factorio: Space Age

Genre: Automation, Sandbox, Simulation  
Publisher: Wube Software LTD

Factorio: Space Age erweitert das beliebte Automatisierungsspiel Factorio um eine aufregende neue Dimension: den Weltraum. Nachdem du die Fabrik auf deinem Planeten perfektioniert und das Basisspiel durchgespielt hast, geht es in der ersten Erweiterung nun weiter in die unendlichen Weiten des Alls. Dort warten neue Planeten, Ressourcen und Technologien, die es zu erschließen gilt. Das Gameplay bleibt seinem Wurzeln treu – effiziente Produktionsketten und Ressourcenmanagement stehen im Mittelpunkt – doch durch die Weltraumkomponente wird es noch komplexer und fordernder. Für Fans von tiefgreifenden Simulationen bietet Space Age genau den richtigen Nervenkitzel. *JS*



Fazit: Bis zur Unendlichkeit!

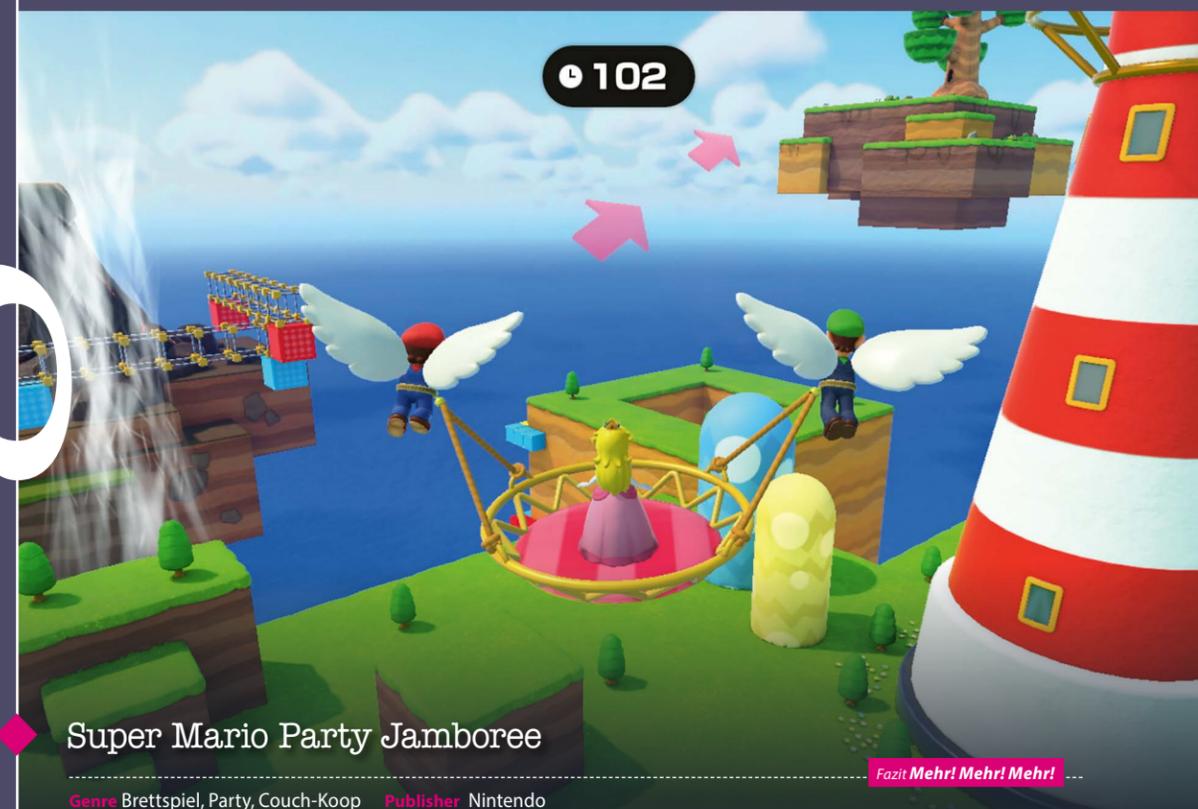


## Throne and Liberty

Genre: MMORPG, Rollenspiel, Free-To-Play  
Publisher: Amazon Games

Dieses Free-To-Play MMORPG, welchem Amazon mit der Übersetzung für den westlichen Markt mal wieder seinen Stempel aufgedrückt hat, bietet anfangs eine spannende Spielerfahrung, die jedoch schnell in einen monotonen Alltag übergeht. Während das anfängliche Gameplay und das Sammeln von Codex-Einträgen noch Spaß macht, verkommt das Endgame zu einem wiederkehrenden Alltag. Drei Dungeons, zehn Quests und Boss-Events bestimmen den Fortschritt, was wenig Abwechslung bietet. Das PvP-Erlebnis fühlt sich unausgewogen an, da Gear und Builds deutlich mehr zählen als Skill und die Pay-to-Win-Vorwürfe sind durchaus berechtigt, was zu einer ungerechten Spielbalance führt. Insgesamt ein eher enttäuschendes Erlebnis für die Spielenden, die Zeit und Geld investiert haben, um hier zu enden. *JS*

Fazit: PvP Geldfresser



## Super Mario Party Jamboree

Genre: Brettspiel, Party, Couch-Koop  
Publisher: Nintendo

Super Mario Party Jamboree bringt der Serie haufenweise neue Inhalte. Mit 80 brandneuen Minispielen, abwechslungsreichen Spielbrettern und kreativen Spielmodi sorgt es auch bei den alteingesessenen Partygänger:innen für massenhaft neue Spielerfahrungen. Besonders gelungen ist der kooperative Teammodus, der nach längerem mal wieder frischen Wind ins Spiel bringt. Die Konzepte und Events einiger Spielbretter sind zwar etwas uninspiriert und simpel, aber dennoch ist es ein sehr umfangreicher und gelungener neuer Teil, sowie eine schöne letzte Feierlichkeit im Rentenalter der Switch. *JS*

Fazit: Mehr! Mehr! Mehr!

Grafik: Nintendo



## Stoner und Metalcore Live im B58!

📅 14. November  
📅 16. November  
📍 B58 (BS)  
🕒 Jeweils Einlass 19 Uhr  
[juzb58.de](http://juzb58.de)

Am 14.11. kommt die polnische Doom- und Stonergröße Doppelord schon zum zweiten Male ins B58. Mit ihnen auf der Bühne stehen die Pariser Red Sun Atacama und die lokale Vertretung Gaia's Demise.

Am 16. November ist wieder Zeit für Braunschweigs feinsten Metalcore. Bucketlist schauen für eine Home-townshow ins B58 vorbei. Üblicherweise sind die Heimspiele der 5 Haudegen immer ausverkauft, schnell sein lohnt sich also. Als Support spielen If Worlds Collide und Headgear die Crowd warm.

KONZERT



COMEDY

## Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie

Glorreich Versieben  
📅 8. November  
📍 Brunsviga  
🕒 20 Uhr  
[www.brunsviga-kulturzentrum.de](http://www.brunsviga-kulturzentrum.de)



TANZ

## Tango Café

Jeden zweiten Sonntag im Monat  
📅 10. November  
📍 Das Kult  
🕒 14 - 19 Uhr  
[www.daskult-theater.de](http://www.daskult-theater.de)



SPIEL

## Basketball Löwen

Gegen Tofas Bursa (TUR)  
📅 13. November  
📍 Volkswagen Halle  
🕒 20 - 22 Uhr  
[www.basketball-loewen.de](http://www.basketball-loewen.de)

## Der HAUMi-Club entdeckt verschiedene Berufe

Kinderprogramm  
📅 16. November  
📍 Herzog Anton Ulrich-Museum  
🕒 15 - 17 Uhr  
[3landesmuseen-braunschweig.de/](http://3landesmuseen-braunschweig.de/)  
[herzog-anton-ulrich-museum](http://herzog-anton-ulrich-museum.de)



AUSSTELLUNG

\*Stand Oktober 2024. Alle Angaben ohne Gewähr.

2024 SUBWAY.DE



## Stille Nacht in Gliesmarode

Wintertheater im Spiegelzelt  
📅 6. November  
📍 Martinikirche  
🕒 19 Uhr  
[wintertheater.de](http://wintertheater.de)

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit zieht das Wintertheater ins auf dem Platz vor der Magnikirche aufgebaute historische Spiegelzelt ein, um die Braunschweiger:innen auf die festliche Saison einzustimmen. Mit einem bunten musikalischen Programm, einer Auswahl an Getränken und hervorragenden Musiker:innen sorgt das Veranstaltungsteam hier jedes Jahr aufs Neue für die perfekten Weihnachts-Vibes. Den Auftakt macht dieses Jahr „Stille Nacht in Gliesmarode“.

THEATER



EISLAUFEN

## New Yorker Eiszauber

Eröffnung  
📅 20. November  
📍 Kohlmarkt  
🕒 13.45 Uhr  
[www.eiszauber-braunschweig.de](http://www.eiszauber-braunschweig.de)



SHOW

## Die Magic.Fusion.Dance

Zaubershow und Bellydance  
📅 22. November  
📍 Das Kult  
🕒 20 - 22 Uhr  
[www.daskult-theater.de](http://www.daskult-theater.de)



THEATER

## Die Wichtelmänner

Figurentheater  
📅 23. November  
📍 Theater Fadenschein  
🕒 11 Uhr  
[Stereowerk.de](http://Stereowerk.de)



PARTY

## MenDance/WomenDance

Die queere Party  
📅 30. November  
📍 Stereowerk  
🕒 22 Uhr  
[vsebs.de/mendance-womandance/](http://vsebs.de/mendance-womandance/)

Brunsviga

Kulturzentrum

## Kultur im November

- Fr 1. + Sa 2. November 2024 / 20:00 Uhr  
**THEATERGRUPPE MANDIOKA**
- Sa 2. November 2024 / 19:00 + 21:30 Uhr  
**GTD COMEDY SLAM**
- So 3. November 2024 / 17:00 Uhr  
**HALLOWEEN-KINDERPARTY**
- Mo 4. November 2024 / 20:00 Uhr  
**SISTERS OF COMEDY**
- Di 5. November 2024 / 20:00 Uhr  
**SAG MAL, DU ALS PHYSIKER ...**
- Mi 6. November 2024 / 19:30 Uhr  
**MIT DEM ESEL ÜBER DIE ALPEN**
- Do 7. November 2024 / 20:00 Uhr  
**HUTKONZERTE: ROSCHER/GERMAIN**
- Fr 8. November 2024 / 20:00 Uhr  
**DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTERBANK, MARIE**
- Sa 9. November 2024 / 20:30 Uhr  
**DAY OF THE DEAD ROCKSTARS**
- So 10. November 2024 / 20:00 Uhr  
**DAVID KEBEKUS**
- Mo 11. November 2024 / 19:00 Uhr  
**DR. HEIKO BEYER: DIE ANDEN**
- Do 14. November 2024 / 20:00 Uhr  
**ECO KLIPPEL**
- Fr 15. November 2024 / 10:00 Uhr  
**VORLESETAG**
- Fr 15. November 2024 / 20:00 Uhr  
verlegt auf **GLASBLASSING**
- Sa 16. November 2024 / 20:00 Uhr  
**G-FONICS - SOULMUSIC**  
feat. Sascha Münnich
- Mo 18. + Di 19. November 2024 / 15:00 + 17:00 Uhr  
**WELT DER PUPPEN: RAABE SOCKE**
- Do 21. November 2024 / 20:00 Uhr  
**TIMO WOPP**
- Fr 22. November 2024 / 20:00 Uhr  
**DER TOD**
- Sa 23. November 2024 / 20:00 Uhr  
**MARKUS MARIA PROFITLICH**
- So 24. November 2024 / 15:00 Uhr  
**NACHHALTIGES WEIHNACHTSBASTELN**
- Di 26. November 2024 / 20:00 Uhr  
**DESIMOS SPEZIAL CLUB**
- Mi 27. November 2024 / 19:30 Uhr  
**ABENTEUER WELTMEERE**
- Do 28. November 2024 / 20:00 Uhr  
**JÖRG KNÖR**
- Fr 29. November 2024 / 20:00 Uhr  
**TANZEND INS WOCHENENDE**
- Sa 30. November 2024 / 20:00 Uhr  
**THOMAS REIS** fällt aus

[www.brunsviga-kulturzentrum.de](http://www.brunsviga-kulturzentrum.de)



# KENNT IHR EIGENTLICH SCHON ...



## ...Baßgeigen-Pächterin Karin Schlesiger?

**S**eit dem Tod ihres Lebensgefährten Bolle, dem ehemaligen Besitzer und Gründer des Ladens, hält sie vor Ort die Stellung und sorgt noch heute für die gleiche Wohnzimmeratmosphäre wie vor 47 Jahren. Wir sprachen mit der Gastronomin über die Geschichte der Baßgeige, ihr Verhältnis zu der Kneipe und ihre Zeit als Lehrerin.

**Seit wann gibt es die Bassgeige? Wie ging alles los?**

Am 23. November 1977 hat Bolle die Baßgeige eröffnet.

Der Vorgänger hatte zu diesem Zeitpunkt gerade aufgehört und Bolle wollte schon immer seine eigenen Konzerte machen. Da hat er kurzerhand den Laden übernommen und sich, mit Hilfe eines Stammgasts, die kleine Bühne hinten reingebaut.

**Haben sich Bolle und du schon immer für Jazz interessiert?**

Als wir uns kennenlernten, das war ungefähr 1984 oder 1985, da waren wir beide Jazzfans. Bolle hat schon in den Sechzigern Jazzkonzerte besucht und auch mitveranstaltet. Seine ersten öffentlichen Auftritte als Veranstalter hatte er in den Pausen in der Altdeutschen Bierstube, die dann später zum Gambit wurde. Da hat er seinen kleinen Plattenspieler hingeschleppt und Modern Jazz aufgelegt. Zu dem Zeitpunkt hatte er schon eine kleine Plattensammlung. Er hat selber auch Gitarre, Saxofon und Mundharmonika gespielt. Als junger Mann auch mal Trompete; damit ging es los, das hat er aber nicht weiterverfolgt.

**Seit wann bist du dabei?**

Anfangs habe ich nur bei Konzerten geholfen.

Da saß ich an der Kasse oder habe im Vorhinein Plakate geklebt. Damals wurden ja noch viele Plakate geklebt. Da war ich noch Studentin an der HBK. Ich habe erst Kunstlehrer und später dann Freie Kunst studiert. Als Studentin war ich auch mal zur gleichen Zeit wie Bolle in Kalifornien. Da kannten wir uns aber noch nicht; und wir haben uns auch nicht getroffen, obwohl wir sogar beide bei Tower Records, diesem riesigen Plattenladen waren.

**Du hast auch lange Zeit als Lehrerin gearbeitet, jetzt bist du in Rente. Entspannt es dich, nach einer langen Nacht in der Kneipe nicht mehr zur ersten Stunde vor einer Klasse stehen zu müssen?**

Es ist schon gut, dass das vorbei ist. Wenn du zum Beispiel um vier Uhr morgens noch wach bist, weil du gerade erst Zapfenstreich gemacht hast, kannst du nur aufbleiben. Wenn man sich dann hinlegt, besteht einfach die Gefahr, dass man nicht pünktlich aufsteht.

**Welche Fächer hast du unterrichtet?**

Studiert habe ich erst Kunst und Werken auf gymnasiales Lehramt und später Freie Kunst. Aber als ich mit dem Studium fertig wurde, haben sie Werken an den Gymnasien abgeschafft.

**Wie ist das, wenn ehemalige Schüler:innen zu dir kommen und sich an den Tresen setzen?**

Früher kamen irgendwie gar nicht so viele, das ist jetzt erst mehr geworden, wo ich ja keine Lehrerin mehr bin. Manchen fällt es dann ein bisschen schwer, mich Karin zu nennen. Für die bin ich dann immer noch Frau Schlesiger, aber sonst ist das ganz entspannt.

Seltsamer ist es, wenn Eltern kommen, die man sonst nur vom Elternabend her kennt.

**Warum stehst du immer noch jeden Abend hier?**

**Wäre es nicht auch schön, mal die Beine hochzulegen oder nochmal nach Kalifornien zu fliegen?**

Ne, das ist umgedreht. Na gut, klar wäre es schön, nochmal nach Kalifornien zu fliegen, aber das lässt sich eben mit der Kneipe nicht so gut vereinbaren.

Aber ansonsten bin ich niemand, der sich danach sehnt, irgendwie nichts zu tun oder auf dem Sofa zu sitzen. Also ist mir das lieber, in der Baßgeige zu sein. Ich mache das ja alles freiwillig. Es geht mir darum, die Baßgeige zu erhalten.

**Hast du schon eine Idee, wie es mit der Kneipe irgendwann mal weiter geht, wenn du keine Lust mehr hast?**

Das wird's nicht geben. Ich mache weiter, bis es nicht mehr geht. Das nächste Nahziel ist erstmal fünfzigjähriges Bestehen, das wäre dann 2027. Ich rede da auch nicht gern drüber. Manche Leute fragen dann: „Was soll denn aus der Kneipe werden, wenn du nicht mehr da bist?“ Wolltest du jetzt meine Beerdigung planen, oder was?

**Welches war der coolste Gig, den du hier erlebt hast?**

Das kann man so nicht sagen. Wir hatten wirklich sehr viele geniale Leute hier.

**Seit wie vielen Jahren kommt dein treuester Stammgast schon zu dir?**

Seit dem ersten Tag. Es gibt Leute, die kennen Bolle länger als ich. Er hat seinen Stammtisch hier immer Montags und Freitags.

**Die Bassgeige ist auch über Stadt- und Landesgrenzen hinaus bekannt. Was ist ihr Geheimnis?**

Genau diese Leute von früher, die die Treue gehalten haben. Also auch Bands oder Musiker, die früher hier gespielt haben, als sie noch ganz klein waren und jetzt weltberühmt sind, aber immer noch für einen kleinen Preis zu uns zurückkommen. Und auch die Offenheit derer, die hier sind und alle, die neu dazu kommen, immer herzlich willkommen heißen.

**Was ist das Verrückteste, was dir hier bisher passiert ist?**

Eines Abends sind hier ein paar Leute reingekommen, die meinten, sie seien die Band von Max Raabe; der hatte an diesem Abend in der Stadthalle gespielt. Die erzählten dann, er wolle später auch noch kommen, gehe nach einem Auftritt aber immer erstmal ins Kino, um sich ein bisschen runterzufahren. Und so kam es auch. Später saß er dann hier an der Theke. Als ganz normaler Gast. Als ganz normaler, netter Typ.

Jannick Stühff

Das nächste Verhör gibts im Dezember!

# KOSATEC

## EMPOWERING GLOBAL INNOVATION

Ausbildung/  
Duales Studium  
2025

# DEIN JOB MIT ZUKUNFT

KOSATEC  
EMPOWERING GLOBAL INNOVATION

## Jetzt bewerben!



[www.kosatec.de](http://www.kosatec.de)

Öffentliche 

inkl. Teilkasko ab

**1278**  
€\*

— im Monat

**Mal ehrlich:**

**Bei Kfz-Versicherungen  
zählt, was drin ist.**

**Jetzt bis zum 30.11. wechseln.**

\*Alle Infos zum Preis gibt's auf  
[oeffentliche.de/Kfz-Wechsel](https://oeffentliche.de/Kfz-Wechsel)

